

MARBURGER MAGAZIN **Express**

24/25 13.6. - 19.6.25 43. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

Hör-Theater- Sommer 2025 OPEN AIR Waldbühne, Spiegelstütturm

13.6. „Achtsam morden“

14.6. „Das Kind in mir will achtsam morden“

26.6./18.7./19.7.

„Holmes & Die Liga der
Rothaarigen“

Infos & Tickets: www.diehoertheatral.de

Bunt

CSD Mittelhessen 2025

Live

Hör-Theater-Sommer 2025

Vielfältig

„Nearly Close Enough to Kiss No. 6“

Nearly Close Enough to Kiss № 6

Programm Fr. 13. Juni – So. 22. Juni 2025

Theater-, Musik- und Performancefestival
in der temporären Spielstätte des TNT
Barfüßerstraße 26, Oberstadt Marburg



Fr 13.6.

Sa 14.6.

So 15.6.

Mo 16.6.

Di 17.6.

Buzz Bike
↳ Kaffe Matthews
Details zu den genauen
Abfahrtszeiten vor Ort

Buzz Bike
↳ Kaffe Matthews
Details zu den genauen
Abfahrtszeiten vor Ort

Buzz Bike
nach dem 10-Uhr-Gottesdienst vor der
Elisabethkirche

Buzz Bike
↳ Kaffe Matthews
Details zu den genauen
Abfahrtszeiten vor Ort

16:00
15:00

Karaoke

Karaoke

Karaoke

16:30
16:00

Yoga for Suffering
↳ Yvonne Sembene

a Native princess sitting Pretty
↳ Kemelo Sehlapelo

Karaoke

17:00
16:30

Ohne Titel
↳ Ida Daniel

Yoga for Suffering
↳ Yvonne Sembene

Einsamkeit
↳ Carlos Franke

17:30
17:00

Am 9. Februar 2007 erhielt ich eine
Ansichtskarte aus Mexiko
↳ Rolf Michenfelder

a Native princess sitting Pretty
↳ Kemelo Sehlapelo

Ohne Titel
↳ Ida Daniel

18:00
17:30

Yoga for Suffering
↳ Yvonne Sembene

Einsamkeit
↳ Carlos Franke

Gezeitestunden für die
Barfüßerstraße
↳ Emilia Giudicelli

18:30
18:00

a Native princess sitting Pretty
↳ Kemelo Sehlapelo

a Native princess sitting Pretty
↳ Kemelo Sehlapelo

Einsamkeit
↳ Carlos Franke

19:00
18:30

Am 19. Mai 1984 stand ich in München
vor einem schwarzen Rechteck
↳ Rolf Michenfelder

Yoga for Suffering
↳ Yvonne Sembene

Gezeitestunden für die Barfüßer-
straße
↳ Emilia Giudicelli

19:30
19:00

Am 9. Februar 2007 erhielt ich eine
Ansichtskarte aus Mexiko
↳ Rolf Michenfelder

Einsamkeit
↳ Carlos Franke

Ohne Titel
↳ Ida Daniel

20:00
19:30

Dancing like my father dances
↳ Miranda Glikson

Yoga for Suffering
↳ Yvonne Sembene

Einsamkeit
↳ Carlos Franke

20:30
19:00

Ich wär' so gerne Lars Eidinger
↳ Rolf Michenfelder

Am 19. Mai 1984 stand ich in München
vor einem schwarzen Rechteck
↳ Rolf Michenfelder

Gezeitestunden für die Barfüßer-
straße
↳ Emilia Giudicelli

21:00
19:30

(UN)TITLED
↳ Omar Torrico Real
TANZ GIEBEN (Bits & Pieces)

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

Gezeitestunden für die Barfüßer-
straße
↳ Emilia Giudicelli

21:30
20:00

Silent Disco
↳ Isolita
↳ Thys N' Green

Buzz Bike
nach dem 10-Uhr-Gottesdienst vor der
Elisabethkirche

Mi 18.6.

Buzz Bike
↳ Kaffe Matthews
Details zu den genauen
Abfahrtszeiten vor Ort

Buzz Bike
↳ Kaffe Matthews
Details zu den genauen
Abfahrtszeiten vor Ort

Sa 21.6.

So 22.6.

16:00
15:00

Karaoke

Karaoke

Karaoke

16:30
16:00

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

ENNUI
↳ Maja Mirek & Jeff Pham
TANZ GIEBEN (Bits & Pieces)

Abbau des Marineras
↳ Amelia Uzategui Bonilla

Buzz Bike

17:00
16:30

Karaoke

Am 9. Februar 2007 erhielt ich eine
Ansichtskarte aus Mexiko
↳ Rolf Michenfelder

Am 19. Mai 1984 stand ich in München
vor einem schwarzen Rechteck
↳ Rolf Michenfelder

nach dem 10-Uhr-Gottesdienst vor der
Elisabethkirche

17:30
17:00

Am 9. Februar 2007 erhielt ich eine
Ansichtskarte aus Mexiko
↳ Rolf Michenfelder

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

Am 19. Mai 1984 stand ich in München
vor einem schwarzen Rechteck
↳ Rolf Michenfelder

Abbau des Marineras
↳ Amelia Uzategui Bonilla

18:00
17:30

Gezeitestunden für die
Barfüßerstraße
↳ Emilia Giudicelli

Dancing like my father dances
↳ Miranda Glikson

Ohne Titel
↳ Ida Daniel

Dancing like my father dances
↳ Miranda Glikson

18:30
18:00

Am 19. Mai 1984 stand ich in München
vor einem schwarzen Rechteck
↳ Rolf Michenfelder

Gezeitestunden für die Barfüßer-
straße
↳ Emilia Giudicelli

Dancing like my father dances
↳ Miranda Glikson

Dancing like my father dances
↳ Miranda Glikson

19:00
18:30

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

Kitchen
↳ Gustavo de Oliveira Leite
↳ Rose Marie Lindström
↳ Omar Torrico Real
TANZ GIEBEN (Bits & Pieces)

Abbau des Marineras
↳ Amelia Uzategui Bonilla

Abbau des Marineras
↳ Amelia Uzategui Bonilla

19:30
19:00

JUST A.
↳ Pin-Ochen Hsu & Borys Jaźnicki
TANZ GIEBEN (Bits & Pieces)

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

baby d.deutschland
↳ Rene Alejandro Huari Mateus
↳ Dayelle J. Baszak

20:00
19:30

Gezeitestunden für die Barfüßer-
straße
↳ Emilia Giudicelli

Ich wär' so gerne Lars Eidinger
↳ Rolf Michenfelder

Abbau des Marineras
↳ Amelia Uzategui Bonilla

Abbau des Marineras
↳ Amelia Uzategui Bonilla

20:30
20:00

Ribcage in your face
↳ Rose Marie Lindström
TANZ GIEBEN (Bits & Pieces)

(UN)TITLED 02
↳ Rose Marie Lindström & Omar
Torrico Real
TANZ GIEBEN (Bits & Pieces)

Ich wär' so gerne Lars Eidinger
↳ Rolf Michenfelder

Ich wär' so gerne Lars Eidinger
↳ Rolf Michenfelder

21:00
20:30

Konzert
↳ Kristin Gerwien

Silent Disco
↳ Semper
↳ Teo Talamonti

Silent Disco
↳ Semper
↳ Teo Talamonti

Silent Disco
↳ Semper
↳ Teo Talamonti



IMPRESSUM

MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannhardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSgeber

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel.: 06421/6844-30; 31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger, Janna Toni Thonius
Tel.: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu, Norman Rinkenberger
Tel.: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu, Norman Rinkenberger
Tel.: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2025

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(1. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS
tatsächlich verbreitete Auflage
8.059/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN 4

„Nearly Close Enough to Kiss No. 6“ 6

„Nie wieder still“ 7

Alexander Kauka 7

Wenn ein Teil geht 8

Hör-Theater-Sommer 2025 9

Erfolg im Artenschutz 10

AUSSTELLUNGEN 11

KULTUR TO GO 12

FILM AB! 14

MARBURG DIESE WOCHE 16

FLOHMARKT 21

FAHRZEUGMARKT 22

Titelbild: Hör-Theater-Sommer 2025 Open Air

Foto: Juliane Fieber



Neulich in Weimar. Foto: Michael Arlt

„Das eine

... können Sie mir glauben, Lieber:
Die Dinge, sie sind alles andere als
so, wie sie zu sein scheinen.“ Mein
weitgereister Freund machte eine
etwas theatralische Pause,
schenkte von dem sündhaft teuren
Scotch nach und zündete sich die
Trillerpfeife an. „So hat man
unlängst den Beweis erbracht“,
fuhr er fort und nahm einen
bedächtigen Zug, „dass alles
Lebendige, mithin auch wir
sterbliche Hülle, eine, wenn auch
ganz schwache, so doch
detektierbare Aura an Lichtteilchen
emittieren.“ „Dunnerlüttchen!“,
entrang es sich mir unwillkürlich,
„damit hätten ja all die
Geisterseher, Spökenkieker,
Spiritisten der Äonen ...“
„.... durchaus eine“, sprach er
weiter, „wenn auch späte, so doch

naturgesetzlich fundierte
Wiedergutmachung ihrer seinerzeit
nicht selten ridikülierten
Anschauungen zu erwarten. Jaja,
für uns Wissende sind die Dinge
eben nicht so, wie sie dem groben
Volk erscheinen mögen.“ Mein
weitgereister Freund lehnte sich
behaglich in die Lederpolster und
tat einen weiteren, tiefen Zug.
Derweil fand ich seine Tabakspfeife
im achtlos dahingeschleuderten
Sportbeutel
stecken, löschte
rasch den um
sich greifenden
Plastikbrand mit
dem
Sodaspender
und klingelte
nach dem
Zimmerservice.



Michael Arlt



Alexander Kauka
mehr auf Seite 7



Wenn ein Teil geht ...
mehr auf Seite 8



Hör-Theater-Sommer
mehr auf Seite 9



Erfolg im Artenschutz
mehr auf Seite 10



Die beliebte Alpakawanderung steht wieder fest im Veranstaltungskalender beim Ferienpass 2025. Foto: Jugendförderung, Stadt Marburg



Präsentation des neuen Designs der Marburger Uni. Foto: Christian Stein

Magazin

Gefahrstoff in Uni-Chemielabor ausgetreten

Ein Gasaustritt in einem Uni-Chemielabor auf den Lahnbergen hat am Freitag vergangene Woche einen größeren Feuerwehreinsatz ausgelöst. Dabei mussten drei Personen dekontaminiert und ärztlich versorgt werden.

Im Chemischen Institut war eine Gasflasche mit Bortrifluor geöffnet worden, das giftige und stark ätzende Gas trat unkontrolliert aus und flutete den Laborbereich. Daraufhin schlug die Brandmeldeanlage an und die Feuerwehr wurde alarmiert. Insgesamt waren 45 Einsatzkräfte bei dem Gefahrstoffeinsatz vor Ort, neben der Feuerwehr auch zwei Rettungswagen, ein Notarzt sowie der Brandschutzaufschlagsdienst des Regierungspräsidiums Gießen.

Die Feuerwehr evakuierte drei Personen aus dem betroffenen Labor und brachte sie zur Dekontamination. Der Rettungsdienst untersuchte sie; zudem wurden sie ärztlich versorgt. Uni-Präsident Thomas Nauss und Oberbürgermeister Thomas Spies dankten den Rettungskräften.

Neues Uni-Design

Knapp zwei Jahre vor ihrem 500-Jahre-Jubiläum präsentiert sich die Philipps-Universität mit einem neuen Erscheinungsbild. Aus dem traditionierten Universitätssiegel von 1916 hat eine Kieler Designagentur für die Uni ein neues „Designsystem“ entwickelt. Dazu gehört das neue Logo, das Universitätsgrün der Philipp zeigt, ein vereinfacht neu gezeichnetes Universitätssie-

gel sowie flexibel einsetzbare Kreiselemente. Der offizielle Name Philipps-Universität Marburg bleibt bestehen, im Logo ist er allerdings auf „Universität Marburg“ oder die englische Variante „Marburg University“ reduziert, um besser international nutzbar zu sein.

Das neue Design soll aus Sicht der Uni einen Bogen von der Tradition in die Moderne spannen. „Die Tradition der Universität ist ein wertvolles Fundament, auf dem wir im neuen Corporate Design aufbauen“, sagt Unipräsident Prof. Thomas Nauss. „Doch in einer sich schnell verändernden Welt muss die Universität ihre Position kontinuierlich stärken und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Ein einheitlicher und wiedererkennbarer Markenauftritt unterstützt uns dabei, das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Universität zu fördern und gleichzeitig unsere Identität nach außen klar und kraftvoll zu vermitteln“. Dass dies gelingt wird in den Kommentaren auf der Instagram-Präsenz der Uni freilich bezweifelt, hier überwiegt deutlich die Kritik am neuen Design.

Stadt startet Befragung zu Ortsbeiräten

Rund 16.000 Marburgerinnen und Marburger werden von der Stadt per Brief nach ihrer Meinung gefragt. Sie wohnen nämlich in Bereichen der Kernstadt, in denen es derzeit keinen Ortsbeirat gibt - und nun können sie mitbestimmen, ob sich das ändern soll. Konkret geht es um die Gebiete Grassenberg, Hansenhaus, Lahnberge, Nordviertel, Ortenberg, Südbahnhof und Altstadt IV (Ketscherbach). Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird in diesen Gebieten nun eine Befragung durchgeführt. Beteiligen können sich alle Einwohnerinnen

und Einwohner, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in einem der betroffenen Gebiete haben. Das sind insgesamt 15.873 Menschen.

Abgestimmt werden kann bis 6. Juli online oder per kostenfreier Post-Rücksendung. Die konkrete Fragestellung lautet: „Ich bin dafür, dass auch mein Wohngebiet in einem Ortsbeirat vertreten ist - ja oder nein?“

Voraussichtlich ab Montag, 14. Juli, wird das Abstimmungsergebnis auf der Internetseite der Stadt Marburg veröffentlicht.

Von Alpakawanderung bis Zeiteninsel

Aktionen rund um Natur und Umwelt, Sportliche Aktivitäten, Angebote rund um Medien, Besichtigungen und Ausflüge: Der Marburger Ferienpass 2025 umfasst mehr als 150 Veranstaltungen. Für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren wird ein vielfältiges Programm geboten.

Die begehrten Tagesfahrten führen wieder in die Freizeitparks Phantasieland, Fort Fun oder in den Holiday Park. Für jüngere Kinder bietet sich der Besuch im Frankfurter Zoo an. Kochen, Töpfern und kreatives Gestalten gehören nach wie vor zu den Klassikern, ebenso wie die Alpakawanderungen, Fledermausexkursionen oder das Minigolfspielen.

Besondere politische Inhalte setzt in diesem Jahr die Jugendförderung mit einer Fahrt nach Bonn unter dem Titel „Bonn im Blick: Wo die deutsche Demokratie begann“. Geschichte, Politik und Kultur erleben steht dabei im Mittelpunkt. Verschiedenen Fragen wird nachgegangen, zum Beispiel „Wie wurde Bonn Hauptstadt?“, „Wo haben Kanzler und Regierungen von 1949 bis 1990 gewirkt?“ und „Wie beeinflusst die Stadt noch heute

das politische Geschehen?“. Des Weiteren wird eine Radtour nach Roth zur Landsynagoge angeboten. Einen Blick in die Vergangenheit bieten zwei Veranstaltungen im Freilichtmuseum Zeiteninsel.

Für Sport und Bewegung hält der Ferienpass unter anderem Tennis, Turnhallenspiele, Stand-up-Paddling, und Lacrosse bereit.

Das gesamte Programm des Ferienpasses findet sich unter: www.marburg-jufoe.zmart-ivent.de. Zur Buchung wird ein Account benötigt, der auf der Seite angelegt werden kann.

Solarstrom für Seniorenwohnungen

Die Stadtwerke Marburg und die Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH (gewobau) haben gemeinsam eine Solaranlage auf dem Dach des Seniorencentrums Auf der Weide in Marburg errichtet. Mit der jetzt errichteten Anlage gibt es im Stadtgebiet bereits 46 PV-Anlagen, welche die Stadtwerke und die gewobau gemeinsam realisiert haben. Gleichzeitig errichtete die Stiftung St. Jakob gemeinsam mit der Altenhilfe St. Jakob in direkter Nachbarschaft eine Solaranlage auf dem Altenhilfzentrum der Marburger Altenhilfe. Damit sollen die Stromkosten der Bewohnerinnen und Bewohner gesenkt werden.

Die Stadtwerke Marburg und die gewobau haben in den letzten Jahren in den verschiedenen Stadtteilen Photovoltaik-Anlagen bestehend aus rund 2700 PV-Modulen mit einer Gesamtleistung von 1014 Kilowattpeak errichtet. Die erste Anlage wurde 2018 auf den Dächern am Friedensplatz in Weidenhausen montiert. Seitdem entstanden unter anderem am Richtsberg, in Ockershausen, Michelbach oder Wehrda 45 weitere PV-Anlagen auf Wohngebäuden der gewobau. Der durch-



schnittliche Jahresertrag aller PV-Anlagen liegt bei etwa 870.000 Kilowattstunden und die CO₂-Einsparung laut den Stadtwerken bei rund 390 Tonnen pro Jahr. Rund 350 Wohnungen können mit dem erzeugten Strom versorgt werden.

Ausbildungstag der Stadtwerke

Die Stadtwerke Marburg und der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) veranstalten am Samstag, 14. Juni, von 10 bis 15 Uhr einen Ausbildungstag auf ihrem Gelände Am Krekel 55. Alle Interessierten sind an diesem Tag eingeladen, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei den kommunalen Unternehmen zu informieren. Für persönliche Gespräche und zur Beantwortung von Fragen stehen sowohl Ausbilderinnen und Ausbilder als auch Auszubildende selbst zur Verfügung. Die Besucherinnen und Besucher können zum Beispiel mitgebrachtes Trinkwasser analysieren, einen Rohrbruch lokalisieren, ein Netzwerkkabel herstellen oder sich Tipps für Bewerbungsgespräche holen. Außerdem gibt es im Nahverkehr die Möglichkeit, einen Zahnriemen am Motor zu wechseln oder eine Probefahrt mit einem Busfahrtsimulator zu absolvieren. Außerdem ist ein Fotograf vor Ort, bei dem man kostenlose Bewerbungsfotos erhält.

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) stellt den Beruf „Straßenbauer*in“ vor. Dabei können Besucherinnen und Besucher beim Pflastersteine legen ihre Geschicklichkeit testen und mit einer Kanalkamera einen Blick in die Kanalisation werfen. Zudem präsentiert der DBM zahlreiche Fahrzeuge wie Radlader, Bagger und ein Saugspülfahrzeug zur Kanalreinigung.

Weiterentwicklung des Busverkehrs im Kreis

Für den Landkreis Marburg-Biedenkopf wird ein neuer Nahverkehrsplan für die Jahre 2025 bis 2030 entwickelt. Dieser legt beispielsweise die Linienführung der Busse und die Häufigkeit der Fahrten fest. In diesem Rahmen können Bürgerinnen und Bürger bis 1. Juli ihre Ideen und Anregungen für das zukünftige Busverkehrsangebot im Kreis einbringen unter mein-marburg-biedenkopf.de/nahverkehr.

Der Nahverkehrsplan ist der Rahmenplan für das öffentliche Verkehrsangebot im Landkreis Marburg-Biedenkopf: Er setzt die grundsätzlichen Anforderungen für Haltestellen, Fahrzeuge und auch das Verkehrsangebot fest. Auch bindet sich der Aufgabenträger - hier also der Landkreis Marburg-Biedenkopf - mit dem Nahverkehrsplan an die formulierten Ziele, Vorgaben und Maßnahmen. Für inhaltliche Fragen ist Sarah Schlaak (schlaaks@marburg-biedenkopf.de, Telefon 06421/405-1924) ansprechbar.

Brunnenstraße bis 31. Oktober gesperrt

Aufgrund von Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen in der Brunnenstraße kommt es zu einer Verlängerung der Vollsperrung bis voraussichtlich zum 31. Oktober 2025. Die Vollsperrung erstreckt sich vom Kreuzungsbereich Am Engelsberg/Auf der Hupe bis zur Einmündung in die Emil-von-Behring-Straße. Der motorisierte Verkehr wird über die Straßen Im Köhlersgrund und die Emil-von-Behring-Straße umgeleitet. Der Schwerlastverkehr wird aufgrund der Tonnagebeschränkung in der Straße Im Köhlersgrund über die K72, K80, L3092 und Emil-von-Behring-Stra-

Sonntag AquaMar 15.06.2025 Unistadion

Kindertriathlon Mini
Kindertriathlon Maxi
Familientriathlon

nur 1€!

Spiel, Spaß & Bewegung für ALLE - ohne Zeitmessung!

Kein Fahrrad? Kein Problem!

Rahmenprogramm & Vereinsbörse

Weitere Infos und Anmeldung:

MARBURG
Die Universitätsstadt

Weitere Infos:
www.marburg.de/familientriathlon
kombine@marburg-stadt.de

TÜV HESSEN
Zukunft Gewuscht geben.

SAUBERES AUTO (GE)FÄLLIG?!
Wir sind gerne für Sie da!

35039 Marburg MO - FR: 8.00 - 17.00 Uhr
Afföllerstraße 73 SA: 8.00 - 14.00 Uhr
☎ 06421 94177

Unser komplettes Leistungsspektrum für PKW, LKW, Motorräder und Wohnmobile/-anhänger finden Sie unter:
www.tuev-hessen.de

Be geführt. Die Umleitung des Radverkehrs erfolgt über Am Engelsberg, Haselhecke und Bienenweg. Der Fußverkehr ist nicht eingeschränkt.

Der öffentliche Personennahverkehr wird während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten, jedoch wird die Haltestelle Unterer Eich-

weg (Linie 5 und 15) während der Baumaßnahme nicht angefahren. Die Umleitung des Busverkehrs erfolgt während der gesamten Bauzeit über die Haltestellen Unterer Eichweg, Rotdornweg und Ginsterweg bis zur Haltestelle Behringwerke. Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen.

„Nearly Close Enough to Kiss No. 6“

Künstlerische Vielfalt in der Oberstadt: Festival vom 13. bis 22. Juni in der Barfüßerstraße



Das Team von „Nearly Close Enough to Kiss No. 6“. Foto: Stefanie Ingwersen, i. A. d. Stadt Marburg

Das freie Theaterkollektiv „Theater neben dem Turm“ (TNT) lädt vom 13. bis zum 22. Juni zur sechsten Ausgabe seines Festivals „Nearly Close Enough to Kiss“ in den VielRAUM in der Barfüßerstraße 26 ein. Das zehntägige Programm bietet ein breit gefächertes Spektrum aus Theater, Tanz, Performance, Musik und Lesungen mitten im Herzen der Marburger Oberstadt. Der Eintritt ist frei. Das TNT ist seit 1983 auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks in den Afföllerwiesen beheimatet und steht für experimentelle, genreübergreifende Produktionen, die sich mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen. Das Festival „Nearly Close Enough to Kiss“ entstand ursprünglich 2020 als pandemiegerechtes Kunstformat für Einzelbesucher. Heute ist es ein lebendiges, niederschwelliges Kulturangebot für ein breites Publikum. In der diesjährigen Ausgabe zeigen elf Künstler insgesamt 66 Kurzformate. Die etwa 15-minütigen Stücke reichen von choreografischen Miniaturen und Lecture-Performances bis hin zu Lesungen und Musikdarbietungen. Darunter finden sich auch mehrere Uraufführungen und neue Kooperationen.

Eröffnet wird das Festival am 13. und 15.6. mit der Tanz- und Lecture-Performance „a Native princess sitting Pretty“ der Künstlerin kemeleo nozipho sehlapelo. Sie nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch postkoloniale Narrative und intersektionale Erfah-

rung. Ebenfalls am ersten Festivalwochenende präsentiert Rolf Michenfelder ab dem 13.6. gleich mehrere seiner Stücke: „Am 9. Februar 2007 erhielt ich eine Ansichtskarte aus Mexiko“ und „Am 19. Mai 1984 stand ich in München vor einem schwarzen Rechteck“ untersuchen das Verhältnis von Abwesenheit und Imagination. Weitere Produktionen setzen sich mit Themen wie Nostalgie, Identität, psychischem Wohlbefinden und gesellschaftlicher Zugehörigkeit auseinander. In „Dancing like my father dances“ (ab 13.6.) verbindet Miranda Glikson Bewegung mit persönlichen Erinnerungen. Yvonne Sembenes „Yoga for Suffering“ (14. und 15.6.) bietet eine radikale Neuinterpretation von Selbstfürsorge. Amelia Uzategui Bonillas „Abbau des Marineras“ (20. und 21.6.) verknüpft peruanischen Paartanz mit kolonialer Kritik und Live-Musik.

Neben Performances finden auch außergewöhnliche Formate statt: Die Klangkünstlerin Kaffe Matthews präsentiert ihr Projekt „Buzz Bike“ – eine auditive Fahrradrundfahrt, bei der die Teilnehmenden liegend durch die Stadt gefahren werden und dabei in eine eigens komponierte Klangwelt eintauchen. Die Rundfahrten finden täglich statt, zusätzlich gibt es am 15. und 22. Juni Sonderfahrten ab der Elisabethkirche. Ein Konzert mit Matthews folgt am 28. Juni ebendort. Einen musikalischen Höhepunkt bildet das Konzert von Kristin Ger-

wien am 18. Juni um 21 Uhr. Mit poetischen Songs bewegt sich die Künstlerin zwischen Folk und Pop. Bereits am 16. Juni gibt der Arabische Chor Marburg unter der Leitung von Faleh Khaleess in einer offenen Probe Einblick in seine musikalische Arbeit. Ein besonderer Charme des Festivals liegt in der offenen Atmosphäre: Bei täglichen Karaoke-Sessions werden Passanten ermuntert, selbst zum Mikrofon zu greifen. Wochentags findet Karaoke um 16 Uhr statt, an Wochenenden bereits um 15 Uhr. Die Veranstaltungen finden im VielRAUM statt – einem temporär genutzten Raum in der Barfüßerstraße, der wie geschaffen ist für die flüchtigen, unmittelbaren Begegnungen, die „Nearly Close Enough to Kiss“ verspricht. Die Wahl des Spielorts ist Teil des Konzepts: Das TNT erschließt sich gezielt leerstehende Orte in der

Stadt und schafft dort neue Perspektiven auf urbanes Leben und Kultur.

Weitere Programmpunkte:

Die Ensembletänzer von Tanz Gießen zeigen unter dem Titel „Bits & Pieces“ verschiedene Duette und Soli (13., 18., 19., 20.6.).

In „Ich wär' so gerne Lars Eidinger“ (13., 20., 21.6.) reflektiert Rolf Michenfelder die Wirkung und Projeaktion auf den bekannten Schauspieler.

Die Künstlerin Ida Daniel führt Besucher durch eine performative Begegnung mit Kunstwerken – sprachlich vielschichtig und stets in Bewegung (14., 17., 21.6.).

Carlos Franke liest aus seiner deutschen Übersetzung von Ursula K. Le Guins Erzählung „Solitude“ (14., 15., 17.6.).

„**baby d.eutschland**“, eine Telenovela-artige Performance von René Alejandro Huari Mateus und Dayelle J. Baszak, bringt absurd-komische Momente auf die Bühne (14., 18., 19., 21.6.).

Émilie Giudicellis „**Gezeitenstunden für die Barfüßerstraße**“ nimmt ihr Publikum mit auf eine dokumentarisch-performative Reise von der Bretagne bis nach Marburg (17., 18., 19.6.).

Weitere Informationen sowie tagesaktuelle Hinweise zum Programm finden sich direkt vor Ort oder online über die Kanäle des Theaters neben dem Turm und www.theaternebendeturm.de.

pe/red



„Ich wär' so gerne Lars Eidinger“ von und mit Rolf Michenfelder. Foto: Georg Kronenberg

Am Samstag, den 14. Juni 2025, wird Wetzlar erneut zum Zentrum der Vielfalt: Der Christopher-Street-Day Mittelhessen findet in diesem Jahr unter dem Motto „Nie wieder still“ statt. Bereits zum dritten Mal ist auch die Organisation „Stop Homophobie“ aus Paris mit dabei. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Wetzlarer Oberbürgermeisters Manfred Wagner.

Ab 11 Uhr lädt das Straßenfest auf dem Parkplatz der Avignon-Anlage vor dem Kulturzentrum Franzis zu Begegnung, Information und Austausch ein. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Livemusik, Redebeiträgen und künstlerischen Darbietungen. Ziel der Veranstaltung ist es, lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen, queeren und asexuellen Menschen (LGBT*IQA+) Sichtbarkeit zu verschaffen und ein deutliches Zeichen für Akzeptanz und gesellschaftliche Teilhabe zu setzen - insbesondere in ländlichen Regionen wie Mittelhessen.

Zu den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern zählen unter anderem Laura Tashina mit Band,



Straßenfest und Demo für Vielfalt beim CSD. Foto: Margays

„Nie wieder still“

CSD Mittelhessen 2025

Maurice Conrad, PALMU, Miss Anna Stood, Stacy Green, Gaga Diakovska, Fiya, der Chor Aqueerious sowie die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz. Informationen zum vollständigen Programm bietet die Website www.csdmittelhessen.de.

Ein zentraler Bestandteil des CSD ist die Demonstration für Menschenrechte. Sie beginnt um 12 Uhr in der Bahnhofstraße vor dem

Herkules Center. Der Demonstrationszug führt über den Buderusplatz, die Brückenstraße, Hausterstrasse, den Eisenmarkt und Schillerplatz bis zum Veranstaltungsort an der Avignon-Anlage. Ein Musiktruck mit DJ Monee begleitet die Demonstration akustisch. Neben dem Straßenfest und der Demo stehen politische Forderungen im Fokus: mehr Sichtbarkeit

und Anerkennung für queere Menschen, der Abbau von Diskriminierung, die Stärkung von Regenbogenfamilien sowie der Einsatz für Menschenrechte - auch für geflüchtete LGBT*IQA+-Personen. Zudem sollen Vielfalt in Bildung, Sprache, Verwaltung und Medien gefördert sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt werden.

Ab 22 Uhr endet der Tag mit einer CSD-Party im Franzis. Die Veranstaltung wird auch 2025 vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds gefördert.

pe/red

Alexander Kauka

Der radelnde Landarzt

Seine Patienten haben sich längst an den Anblick gewöhnt: Wenn Landarzt Dr. Alexander Kauka zum Hausbesuch oder in die Praxis kommt, fährt er mit dem Rad. „Das Auto stehen zu lassen und auf dem Fahrrad zu sitzen, ist herrlich“, sagt der 56-Jährige: „Dazu kommt das Gefühl, zumindest einen kleinen Beitrag für die Umwelt zu leisten.“ Dabei gibt es im 2000-Einwohner-Dorf Großseelheim bei Marburg keinen einzigen Radweg. Erst, wenn er über Land in die Nachbarorte radelt, kann er zum Beispiel die Radwege auf dem Deich des Ohm-Rückhaltebeckens als Abkürzung benutzen. Der 56-jährige Arzt fährt auch nicht mit einem neuen E-Bike, sondern mit einem 20 Jahre alten Trekkingrad, das ihm ein Handwerker aus dem Ort auf Elektro umgerüstet hat.

Angefangen hat er mit dem Dienstradeln vor sechs Jahren, nachdem er einige Wochen beim sogenannten Stadtradeln Mar-

burgs mitgemacht hatte: „Gewohnheiten zu ändern, ist ja bekanntermaßen nicht so einfach“, erzählt der Mediziner. Aber dann noch wollte er das Rad nicht mehr missen. Der Haken: Wie sollte er die sperrige Arzttasche transportieren? Ein Freund brachte ihn auf eine gute Idee. Jetzt nimmt er mit Fächern ausgestattete Radtaschen zum Aushängen, in denen Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Kanülen, Verbandsmaterial und Medikamente wohl geordnet unterkommen. Nicht ganz so schick wie die Ledertasche, aber praktischer. Seitdem ist er insgesamt mehr als 10.000 Kilometer geredelt, jede Woche zwischen 50 und 100 Kilometer. Zudem hat er bei seinen Hausbesuchen in die umliegenden Dörfer festgestellt, dass er mit dem Rad kaum mehr Zeit braucht.

Dabei ist Alexander Kauka nach eigener Einschätzung weder „Super-Sportler“ noch „Hardliner“. Wenn es in Strömen regnet, nimmt auch er den Familien-Golf.

Und wenn er spontan zu einem Notfall gerufen wird, kann er in das Auto eines Kollegen steigen. Das Echo der Patienten sei gut, erzählt der aus Berlin stammende Mediziner, den das Studium nach Marburg verschlug. Manche hat er auch schon angesteckt. So schwingt sich ein Kollege aus der Gemeinschaftspraxis, in der er

sich vor 17 Jahren niedergelassen hat, inzwischen regelmäßig aufs Rad. Und seine Ehefrau, eine Frauenärztin, die im 17 Kilometer entfernten Stadtallendorf praktiziert, macht sich ebenfalls immer häufiger mit dem Rad auf den Weg. „Ich finde es schön, wenn das Schule macht“, sagt Kauka.

gec



Landarzt Dr. Alexander Kauka. Foto: Coordes



Der Klimawandel macht Land und Leuten auf den Fidschi-Inseln immer mehr zu schaffen: Im Vordergrund ein durch Sturm zerstörtes Haus, dahinter ein Neubau auf der Insel Denimanu. Foto: Ann-Christine Link

Wenn ein Teil geht ...

Positive Effekte bei klimabedingten Umsiedlungen

Wie wirkt es sich auf das Wohlbefinden aus, wenn ein Teil einer Dorfgemeinschaft an einen neuen Ort umsiedelt – und der andere zurückbleibt? Eine Studie von Geographen der Philipps-Universität Marburg beleuchtet genau dieses Phänomen an zwei Beispielen auf den Fidschi-Inseln. Mit einem überraschenden Ergebnis: Entgegen der verbreiteten Annahme, dass Umsiedlungen vor allem Belastung bedeuten, berichten viele Betroffene von positiven Erfahrungen. Teilumsiedlungen beeinflussen das Leben der Menschen auch Jahre später noch stark – doch nicht nur negativ. Die Ergebnisse zeigen, wie differenziert solche Prozesse ablaufen und wie wichtig es ist, Perspektiven der Betroffenen in politische Entscheidungen einzubeziehen. Das Forschungsteam um die Marburger Geographin Ann-Christine Link und Kollegen aus Bonn, Australien und den Fidschi-Inseln berichten darüber in der aktuellen Ausgabe des Fachmagazin Nature Communications Earth & Environment.

Teilumsiedlungen – bei denen nur ein Teil einer Gemeinde umsiedelt – rücken im Zuge der Klimakrise zunehmend in den Fokus. Denn

der steigende Meeresspiegel und extreme Wetterereignisse wie Zyklone und Sturmfluten machen ganze Regionen unbewohnbar. Doch nicht immer ist eine vollständige Umsiedlung möglich – oder von allen gewollt. Oft bestehen emotionale Bindungen an den alten Ort, verbunden mit kulturellen Traditionen, historischen Wurzeln oder wirtschaftlichen Notwendigkeiten wie Fischfang oder Landwirtschaft.

Der Inselstaat Fidschi besteht aus 332 Inseln, von denen 110 bewohnt sind. „Inzwischen wurden 50 Gemeinden identifiziert, die aufgrund klimatischer Veränderungen – insbesondere durch den Meeresspiegelanstieg und wiederkehrende Sturmfluten – umgesiedelt werden müssten“, berichtet Ann-Christine Link, die zuletzt im September 2024 den Archipel für ihre Feldstudien besucht hatte.

Die Forschenden untersuchten zwei Fallbeispiele in Fidschi: Zum einen den Ort Vidawa auf der Insel Taveuni (434 km² groß), wo eine von der Gemeinde initiierte Umsiedlung auf eine rund 800 Meter entfernte Erhebung mit rund 30 Metern über dem Meeresspiegel stattfindet. Vidawa ist ein

Küstenort, der mit der Umsiedelaktion auf zunehmende Sturmfluten, Erosion und Überschwemmungen reagiert. Zum zweiten die Ortschaft Denimanu auf der Insel Yadua (0,71 km²), wo die Regierung bereits vor etwa zehn Jahren eine Teilumsiedlung von 19 Haushalten unterstützt hat. Denimanu ist die einzige und kleine Gemeinde mit rund 150 Bewohnern direkt an der Küste. Die Umsiedlung fand im Jahr 2013 statt, nachdem der Zyklon „Evan“ eine schwere Sturmflut und erhebliche Küstenerosion verursacht hatte.

„Bei der Untersuchung des Wohlbefindens orientierten wir uns bewusst an der fidschianischen Tradition des Geschichtenerzählens“, erklärt Ann-Christine Link. Das Forschungsteam nutzte die sogenannte Q-Methode – ein Verfahren, das qualitative und partizipative Elemente mit quantitativer Auswertung verbindet. Ziel war es, kollektive Erzählmuster zu identifizieren, die ein gemeinsames Verständnis davon widerspiegeln, wie Menschen klimabedingte Veränderungen und Teilumsiedlungen erleben. „Diese Narrative helfen uns dabei, subjektive Erfahrungen sichtbar zu machen und strukturelle Zusammenhänge zu

erkennen – gerade im Hinblick auf das Wohlbefinden der Betroffenen“, so die Wissenschaftlerin weiter.

Insgesamt identifizierten die Forschenden sechs solcher Narrative: zwei in Vidawa, vier in Denimanu. Dabei zeigte sich deutlich: Wer umgesiedelt wurde – und wer blieb – prägt die jeweilige Sichtweise stark. So steht etwa ein Narrativ in Vidawa stellvertretend für Menschen, die noch immer am alten Standort leben: Ihre Geschichten kreisen um die wachsende Bedrohung durch den Klimawandel, die Sorge um die Zukunft und den Wunsch nach Umsiedlung. Gleichzeitig spiegeln sie ein starkes Gemeinschaftsgefühl und das Vertrauen in den kollektiven Zusammenhalt des Dorfes wider. Diese Narrative sind mehr als nur Erzählungen – sie eröffnen einen Zugang zu den emotionalen, sozialen und kulturellen Dimensionen klimabedingter Veränderungen.

„Die Ergebnisse zeigen, dass geteilte Narrative strategische Werkzeuge sein können – sie helfen, Erfahrungen besser zu verstehen und fundierte, menschenzentrierte Umsiedlungspolitik zu gestalten. Die Studie liefert damit wichtige Impulse für künftige Umsiedlungsstrategien, die nicht nur effektiv, sondern auch gerecht und nachhaltig sein sollen“, erläutert die Marburger Geographin.



„Achtsam morden“ Foto: Juliane Fieber



„Dracula“ Foto: Thorsten Richter

Geschichten, die verzaubern

Erfolgsstücke und neue Abenteuer beim Hör-Theater-Sommer 2025

Von Juni bis August heißt es wieder: Lauschen, lachen, gruseln - auf der Waldbühne am Spiegelslustturm. Wenn sich die Sonne langsam hinter den Bäumen senkt und die Dämmerung die Waldbühne am Spiegelslustturm in sanftes Licht taucht, beginnt er wieder: der Hör-Theater-Sommer der Hörtheatralen Marburg. Dann heißt es zum 15. Mal Bühne frei für Krimis, Komödien und klassische Schauergeschichten - live, laut und leidenschaftlich.

Was vor 15 Jahren mit zwei Schauspielern, zwei Mikrofonen und einer kühnen Idee begann, ist heute fester Bestandteil des Marburger Kultursommers. Inzwischen sitzt das Publikum im überdachten Zuschauerbereich, lauscht den Stimmen, Geräuschen und Musiken, die die Naturkulisse in einen magischen Theaterraum verwandeln. Auch in dieser Jubiläumssaison können sich Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Mit „Achtsam morden“ (1. Teil der

Achtsam-morden-Reihe)“ und „Das Kind in mir will achtsam morden“ (2. Teil der Achtsam-morden-Reihe)“ bringt die Hörtheatralen gleich zwei Krimi-Komödien auf die Bühne, die schwarzen Humor mit lebensnaher Achtsamkeit kombinieren. Hauptfigur Björn Diemel, überforderter Strafverteidiger mit Hang zur meditativen Problemlösung, trifft bei Marburgs Theaterfans schon seit Jahren einen Nerv. Jetzt kehrt er zurück - live, direkt und unwiderstehlich unterhaltsam.

Nicht fehlen darf natürlich der Meisterdetektiv aus der Bakerstreet: „Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen“ bietet klassische Krimi-Spannung mit moderner Inszenierung - Schauspiel, Licht, Sounddesign und Videoinstallationen inklusive. Zwei Darsteller erschaffen ein packendes, intelligentes Kammerspiel, das Holmes-Fans und Theaterliebhaber gleichermaßen begeistert. Ein besonderes Highlight bleibt „Dracula“: Bram Stokers Untoter treibt seit über zehn Jahren sein

Unwesen auf der Waldbühne - stets begleitet von echten Fledermäusen, die über die Zuschauer hinwegschwirren, wenn die Nacht hereinbricht. Horror und Humor verbinden sich zu einem Spektakel, das längst Kultstatus erreicht hat.

Trotz kleiner Wetterkapriolen - die Bühne und der Zuschauerraum sind überdacht. „Selbst wenn der Himmel weint, bleibt die Stimmung trocken und heiß“, verspricht das Ensemble augenzwinkernd. Getränke gibt es natürlich auch - der perfekte Rahmen für einen besonderen Theaterabend unter freiem Himmel.

Über die Jahre bespielte die Hörtheatralen nicht nur die Waldbühne, sondern auch Orte wie den Lomonossokeller und die Steinmühle. Mit Mut, Kreativität und viel Herzblut hat sich das Team rund um Daniel Sempf eine treue Fangemeinde erspielt. Gefördert wurde und wird das Festival von der Stadt Marburg und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst - doch der wahre Motor bleibt die Begeisterung der Zuschauerinnen und Zuschauer, die Abend für Abend auf eine besondere Reise gehen.

Der Hör-Theater-Sommer 2025 verspricht wieder spannende, lustige und bewegende Stunden - für alle, die sich auf das Abenteuer einlassen.

pe/red

Hörtheater-Sommer 2025
Spielzeit: Juni bis August 2025
Waldbühne am Spiegelslustturm, Marburg

Beginn jeweils 20.30 Uhr,
 Einlass 19.30 Uhr
 Tickets und Infos:
www.diehoertheatralen.de



„Das Kind in mir will achtsam morden“ Foto: Juliane Fieber

**Alle Termine -
 Hör-Theater-Sommer 2025**

Freitag, 13. Juni 2025,
 „Achtsam morden“

Samstag, 14. Juni 2025,
 „Achtsam morden 2 - Das Kind in mir will achtsam morden“

Donnerstag, 26. Juni 2025,
 „Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen“

Freitag, 18. Juli 2025,
 „Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen“

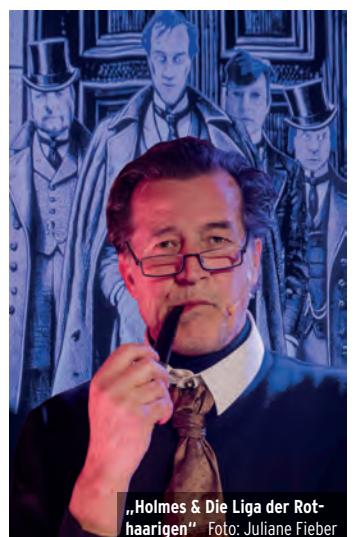
Samstag, 19. Juli 2025,
 „Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen“

Freitag, 15. August 2025,
 „Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen“

Samstag, 16. August 2025,
 „Achtsam morden“

Freitag, 22. August 2025,
 „Dracula“

Samstag, 23. August 2025,
 „Dracula“



„Holmes & Die Liga der Rothaarigen“ Foto: Juliane Fieber



Naturschutzmaßnahmen im Steinbruchsee zeigen Wirkung. Foto: Christoph Dümpeleman

Erfolg im Artenschutz

Edelkrebs kehrt zurück

Der Edelkrebs, eine in Deutschland stark gefährdete Tierart, kehrt zurück: Im Naturschutzgebiet „Steinbruch Kohlenacker“ bei Angelburg-Gönnern verzeichnet die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf einen deutlichen Anstieg der heimischen Flusskrebspopulation. Möglich wurde dieser Erfolg durch gezielte Maßnahmen zur Entfernung des invasiven Signalkrebses. Seit 2014 wird der aus Nordamerika stammende Signalkrebs systematisch aus dem Steinbruchsee entnommen - bis heute insgesamt 68.400 Exemplare. Der ursprünglich zur wirtschaftlichen Nutzung eingeführte Krebs erwies sich als Gefahr für heimische Arten: Er ist Träger der Krebspest, gegen die der Edelkrebs keine Abwehr entwickelt hat, und konkurriert zusätzlich um Lebensraum und Nahrung. „Die Zahlen zeigen, dass sich der Bestand der Edelkrebs deutlich erholt und das Entfernen der Signalkrebse einen positiven Einfluss hat. Auch die Anzahl der Geburtsshelferkröte hat sich über die vergangenen elf Jahre wieder erhöht“, sagt Gabriele Spill-Ebert von der Unteren Naturschutzbehörde. Im Jahr 2024 konnten rund 800 Edelkrebs registriert werden - ein neuer Rekord. Zum Vergleich: 2018 lag der Bestand bei lediglich 78 Tieren.

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt durch ein auf Gewässerökologie spezialisiertes Fachbüro im Auftrag des Landkreises. Dieses setzt spezielle Reusen ein, zählt die gefangen Tiere und dokumentiert die Entwicklung der Populationen. Während die Signalkrebse vollständig entnommen werden, kehren die Edelkrebs nach der Erfassung in ihren natürlichen Lebensraum zurück. Die Entdeckung des Problems reicht zurück ins Jahr 2014. Damals hatte die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe eine Amphibienkartierung im Gebiet in Auftrag gegeben. Dabei stießen Fachleute neben wenigen Edelkrebsexemplaren auf große Mengen des invasiven Signalkrebses - ein Fund mit weitreichenden Folgen. „Da der Signalkrebs hier die einheimischen Arten verdrängt - zum einen durch die Übertragung der Krebspest, zum anderen, indem er Fisch- und Amphibienlarven als Nahrungsgrundlage nutzt - gilt er als sogenannte invasive Art“, erklärt Spill-Ebert. Zwar war die Krebspest im Gönnerner See bislang nicht nachweisbar, doch bereits die hohe Reproduktionsrate des Signalkrebses stellte eine Bedrohung für den Edelkrebs und weitere Arten wie die Geburtsshelferkröte dar. Um die Maßnahmen langfristig zu sichern, wurde die Entnahme der

Signalkrebs ab 2018 durch die Obere Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums Gießen finanziell unterstützt. Diese Unterstützung war entscheidend, um die Bemühungen zur Stabilisierung des heimischen Edelkrebsbestands auszubauen. „Es ist offensichtlich, dass sich durch die Reduzierung des sehr durchsetzungsfähigen Signalkrebses der Druck auf den Edelkrebs und die Geburtsshelferkröte verringt. Diese Anstrengungen dürfen jetzt nicht nachlassen“, betont Spill-Ebert. Andernfalls drohe eine rasche Rückkehr der Signalkrebspopulation und ein erneutes Aussterben heimischer Arten. Derzeit finanziert die Untere Naturschutzbehörde die Maßnahmen weiter, mit dem Ziel, durch gezielte „Überfischung“ einen Zusammenbruch der Signalkrebs-Population zu bewirken. Die jährlichen Kosten für die Beseitigung der Signalkrebse belaufen sich auf rund 5.000 Euro. Hinzu kommen etwa 2.000 Euro jährlich für Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet wie Wiesenschnitt und Gehölzrücknahme. Ein Teil der entfernten Signalkrebse wird an lokale Gastronomiebetriebe zur kulinarischen Verwertung weitergegeben - ein Ansatz, der ökologische Zielsetzungen mit regionaler Wirtschaftlichkeit verbindet. Gleichwohl mahnt Spill-

Ebert zur Achtsamkeit: Das Betreten der Uferbereiche außerhalb der markierten Wege, Baden im See sowie Angeln oder das Fangen von Krebsen sind im Naturschutzgebiet streng untersagt. „Das Naturschutzgebiet zu erhalten und weiterzuentwickeln - insbesondere als Lebensraum für Amphibien und den Edelkrebs - bei gleichzeitigem verantwortungsbewusstem Umgang mit öffentlichen Geldern ist eine Herausforderung, der wir uns stellen“, erklärt die Naturschutzexpertin.

Informationen über das Naturschutzgebiet „Steinbruch Kohlenacker“ sowie über die Flora und Fauna vor Ort bietet die Internetseite des Landkreises unter www.marburg-biedenkopf.de. Zwei Kurzfilme geben zudem Einblicke in die dortigen Artenschutzmaßnahmen und die Rückkehr des Edelkrebses in heimische Gewässer.

pe/red

Naturschutzgebiet Steinbruch Kohlenacker

Die Untere Naturschutzbehörde hat im Jahr 2023 den ehemaligen Steinbruch „Kohlenacker“ in Angelburg offiziell als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Das Areal umfasst das aufgelassene Diabas-Steinbruchgelände mit einem zentralen Steinbruchsee, steil abfallenden Uferzonen, Block- und Schutthalde sowie wertvolle Magerrasenflächen und Borstgrasrasen. Umrahmt wird das Gelände von artenreichen Laub- und Nadelmischwäldern.

Ausstellungen

• 17qm - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2

Do 16-18, Sa 11-14 Uhr

„Ein Darüberhinaus“ - Arbeiten von Renate Brühl und Gerhard Marcel Martin. (bis 19.7.). Vernissage: 18.6., 18 Uhr.

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 - 35096 Weimar/Lahn
11.5., 25.5., 15.6. 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Kreative Experimente“ - Malerei von Peter Jakobi. (bis 15.6.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9

Sa 11-15 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)

„Wenn das Wasser geht - wenn das Wasser kommt“ - Arbeiten von Ursula Eske, Burgi Scheiblechner, Sabine Stange, Lilo Mangelsdorff und JPG Marburg. (bis 5.9.). Vernissage: 13.6., 19 Uhr.

• Botanischer Garten Gießen

Palmenhaus, Eingang Sonnenstraße 35390 Gießen
Tägl. 10-17 Uhr

„Kämpferinnen für den Schutz der Meere und des Wassers“ - Erinnerung an Elisabeth Mann Borgese und Rachel Carson. (bis 22.6.)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr

„Stadt.Teil.Ansichten“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15-18 und nach Vereinbarung
Peter Geiger: „Menschenfotografie“ (bis 5.7.)

• Dorfmuseum Oberrosphe

Im Rosphetal 8, 35083 Wetter-Oberrosphe
Sa/So 14-17.30 Uhr
Über 100 Teddybären aus der Sammlung von Jochen Schäfer. (bis Ende Juli)

• Galerie Am Dom

Krämerstr. 1, 35578 Wetzlar
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

„Vier starke Frauen“ - Die Leica-Fotografinnen Herlinde Koelbl, Vera Mercer, Henriette Stahl und Donata Wenders. (bis 1.7.)

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
„Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ - Fotografien von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (bis 5.9.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„Schichtungen - Vertiefungen“ - Gespachteltes und Gedrucktes von Regina Michel und Dagmar Stein-Cadenbach. (bis 14.6.)

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung
„tierisch-tierisch“ - Eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends. (bis 30.9.)

• Gießerei Blöcher

Zur Wolfskauta 1, 35216 Biedenkopf
Zu den Öffnungszeiten der Gießerei
„Any colour you like“ - Arbeiten von Volker Schönhals.

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ - Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Fr 8-16 Uhr
„Industriekulturelles Erbe in Polen am Beispiel Oberschlesiens“ - Texte von Dawid Smolorz mit Fotografien von Thomas Voßbeck. (bis 1.8.)

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenfeschloss 1,
35216 Biedenkopf
Di-So 10-18 Uhr
„Schwein gehabt“ - Arbeiten zu den Ursprüngen und Hintergründen von Redewendungen. (bis 6.7.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KA.RE

Biegenstraße 30
Tägl. (außer Mi) 11.30-22 Uhr
„Metamorphosis“ - Fotografien von C. A. Barnikol.

• Kunst- & Kulturhalle „im KuKu“

Goethestr. 4b, 35435 Wettberg-Wißmar
Sa/So & an Feiertagen 15-18 Uhr
„Brücke der Kunst“ - Ausstellung zu den Wettberger Städtepartnerschaften. (bis 22.6.)

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Mo, Mi-So 11-17 Uhr
„Was ist Kunst?“ - 40 Jahre KunstWerk-Statt Marburg. (bis 14.9.)

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Landsynagoge Roth

Lahnstraße 28a, 35096 Weimar
Geöffnet jeden 2. + 4. Sonntag im Monat 15-17
„Heinrich Groß - Rückschau“ - Arbeiten von Heinrich Groß. (bis 14.9.). Vernissage: 15.6., 11 Uhr.

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„100 Porträts - Gesichter hinter der Kamera“ - Ein Stück Leica-Geschichte. (bis 21.12.)

• Marburger Haus der Romantik

Märkt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Romantik neu beleben - Die märchenhaften Zeichnungen der Renate von Charottenburg.“ (bis 12.10.). Vernissage: 15.6., 11.30 Uhr.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr

„we should never say that we drifted far“
- Arbeiten von Benjamin Tiberius Adler und Daniel Hörner. (bis 18.6.)

• Meteorologischer Turm

Schlosspark
Sa/So 14-17 Uhr
„Sturm im Wasserglas #2“ - Arbeiten von Marielle Diehl und Numan Emre Karamese (bis 22.6.)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr

„Temple of Love“ - Arbeiten der ukrainischen Künstlerin Yevgeniya und des indischen Künstler Bunu. (bis 12.7.)

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Werk, Mitarbeitende, Produktion“ - Einblicke in die Geschichte der Leica-Manufaktur. (bis 31.7.)

• Oberhessisches Diakoniezentrum

Schottener Straße 4, 35321 Laubach
zu den Öffnungszeiten des Zentrums
„Crossover - Kunst im Wandel von Licht und Zeit“ - Fotos von bildsymphonie.de/Karlheinz Schuhmacher. (bis 7.9.)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ - Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Rathaus Marburg

Markt 1
Mo-Mi 9-16, Do 9-18, Fr 9-12.30, Sa 14-18 Uhr

„Marejesho - The call for restitution from the peoples of Kilimanjaro & Meru“. (bis 6.7.)

• Ristorante & Pizzeria Colosseo

Deutschhausstraße 35
Di-So 11.30-14.30 & 17.30-23 Uhr
„Geographische Inspirationen - Ein Geograph sieht Italien“ - Arbeiten von Walter Wilhelm Jungmann. (bis Ende Juni)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Das Spiel mit den Farben“ - Arbeiten von Miriam Noah & Stephanie Sasse. (bis 14.7.)

• Sammlung Pohl

Zu den Sandbeeten 12a-14,
35043 Marburg
„Konstellationen. Werke von Jean Arp bis heute“ und „Auf der Suche nach der Verlorenen Zeit“. (beide bis 30.9.)

• Schartenhof Eckelshausen

Obere Bergstraße 12, 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
Sa/So 15-18 Uhr und nach Vereinbarung (06461/2710)
„Echo der Wellen“ - Fotografien von Susanne Brunner. (bis 13.7.)

• Schloss Homberg/Ohm

An der Stadtmauer 12, 35315 Homberg
Sonntags 13.30-17.30 Uhr
Marco Pinkall: „Airbrush - Die Kunst des Sprühens“. (bis 29.6.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
Arbeiten aus dem Fotowettbewerb „Naturraum Region Marburg“.

• Tobias Bistro & Restaurant

Bahnhofstraße 15, Lohra
Di-Sa 17-22, So 12-14 und 17-22 Uhr
„Schwarzlichtfotografie - Verborgene Dimensionen der Realität“ - Ergebnisse eines Fotoworkshops von Karlheinz Schuhmacher.

• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Der Mensch im Raum - Linien, Flächen und Strukturen“ - Fotografien von Thomas Dimroth. (bis 30.9.)

• TurmCafé Spiegelsturtturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Fernweh“ - Arbeiten in Acryl und Aquarell von Emilie (Micki) Wasinski. (bis 28.6.)

• Universitätsbibliothek

Vortragssaal EG, Deutschhausstraße 9
Mo-So 8-24 Uhr
„Marburger Frauen im Nationalsozialismus: Verfolgte, Widerständige, Mitläuferrinnen und Täterinnen“. (bis 17.8.)

• UKGM (Standort Gießen)

Hauptgebäude, Klinikstraße 33, Gießen
Zu den Öffnungszeiten des Klinikums
„Farbe, und dann.“ - Arbeiten von Katja Eminusk, Andreas Rück und Volker Schönhals. (bis 3.10.)

• UKGM (Standort Marburg)

Baldingerstraße, Hauptgebäude,
Eingangshalle Ebene 1
zu den Öffnungs- und Besuchszeiten
„Gedankenräume“ - Fotografien von Martin C. Hirsch. (bis 31.7.)

• Café Fair & Weltladen Gladbach

Marktstraße 11, 35075 Gladbach
Weltläden: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
„Alles was schmeckt“ - Arbeiten der Malgruppe Farbsinn.





European Jazz School am Do (12.6.) + Fr in der Cavete. Foto: Alexander Reuß



Massive Wagons am Fr im KFZ. Foto: Bob Blackham Images

Kultur 13.6.-19.6. to go

MUSIK

European Jazz School

Abschluss-Sessions

Do 12.6. + Fr 13.6.

jeweils 20.30 Uhr, Cavete

Man nehme ca. zwanzig energiegeladene, quirlige junge Musikerinnen und Musiker aus den fünf verschiedenen Partnerregionen Hessens und lade diese eigens zum Hessentag nach Fritzlar ein und schon hat man für die Probetage ebenso wunderbare Jam-sessions in der Cavete in Marburg. Die teilnehmenden Studierenden kommen aus den Regionen Bursa (Türkei), Emilia Romagna, (Italien), Nouvelle Aquitaine, (Frankreich) und der Wielkopolska (Polen) und selbstverständlich auch aus Hessen. Geprobt wird zwei Tage in international gemischten Bands und abends geht es mit Jamsessions weiter. Auch die Dozenten, die in eigener Jazzformation auftreten, kommen jeweils aus den Partnerregionen und sind dort ProfessorInnen an Hochschulen, haben den hessischen Jazzpreis gewonnen wie die Musi-

kerin Anke Helfrich am Klavier vom Konservatorium Frankfurt oder haben zusammen mit John McLaughlin Stadien gefüllt wie Dominique Di Piazza am Bass.

Massive Wagons

„Earth to Grace“

Hard Rock

Fr 13.6. 20.30 Uhr, KFZ

Gegründet 2009 im englischen Lancaster, haben sich Massive Wagons zu einem der wichtigsten Vertreter der neuen britischen Hard-Rock-Welle entwickelt. Mit fünf Top-40-Platzierungen in den UK Albumcharts und Tourneen mit Acts wie The Darkness, Lynyrd Skynyrd oder Kissin' Dynamite zählt die Band zu den fleißigsten und zugänglichsten Formationen der Szene. Ihr aktuelles Studioalbum „Earth To Grace“ knüpft nahtlos an den rauen, melodischen Sound früherer Veröffentlichungen an. Die Songs vereinen hymnisches Songwriting, punkige Energie und eine ehrliche lyrische Handschrift - getragen von Frontmann Baz Mills. Live gelten Massive Wagons als eine der unterhaltsamsten britischen Rockbands ihrer Generation und versprechen eine schwitzige Clubnacht, große Refrains und ungebremste Spiel-freude.

Eliot Quartett

Ella van Poucke, Cello

Hofkonzert

Sa 14.6. 19 Uhr,

Festscheune Fleckenbühl

Mit dem Eliot Quartett gastiert eines der führenden Streichquartette Europas in Fleckenbühl. Das Ensemble hat sich durch zahlreiche Preise und seine intensive Ausdrucks Kraft einen festen Platz in der internationalen Kammermusikszene erspielt. Gemeinsam mit der vielfach ausgezeichneten Cellistin Ella van Poucke verspricht dieser Konzertabend höchste kammermusikalische Qualität. In der stimmungsvollen Atmo-

sphäre der Fleckenbühler Festscheune präsentiert das Ensemble Werke von Franz Schubert und Anton Arensky - darunter Schuberts berühmtes Streichquintett in C-Dur D. 956, ein Meisterwerk von emotionaler Tiefe und musikalischer Größe. Arenskys romantisches Quartett op. 35 für Violine, Viola und zwei Celli sowie Schuberts unvollendetes „Quartettsatz“ runden das Programm ab.

Johannes Metzger Quartett

Zeitgenössischer Jazz

Di 17.6. 20.30 Uhr, Cavete

Das Berliner Johannes Metzger Quartett bewegt sich souverän in den Sphären des zeitgenössischen Jazz - klar im Klang, offen in der Form und mit spürbarer improvisatorischer Freiheit. Die Musik lebt von organischer Interaktion: Jeder Musiker bringt seine individuelle Stimme ein, doch nie auf Kosten des Gesamtklangs. Die Stücke sind rhythmisch fein und melodisch frisch - zugänglich und doch voller Tiefe. Sphärische Gitarrenflächen, elektronische Akzente und pulsierende Grooves schaffen einen transparenten Bandsound mit Charakter. Johannes Metzger, mehrfach preisgekrönter Schlagzeuger und Finalist des Jungen Deutschen Jazzpreises, agiert als sensibler Impulsgeber. Sein Spiel reagiert auf die Atmosphäre im Raum, baut Spannung auf und verbindet. Mit Marc Doffey am Saxophon und der Bassklarinette, Johannes Mann an der Gitarre und Fabian Timm am Bass entsteht ein Quartett, das Klangräume öffnet, ohne sie zu verlieren.

Singer-Songwriter-Stage

The squirrel's soliloquies /

Trotzdem Juni / Spontantorte

Mi 18.6. 21 Uhr, Cavete

Die Songs von Spontantorte sind eine Mischung aus klassischem Liedermaching und Einflüssen aus dem Fun-Punk. Die Melodien

sind zum Mitsingen und kommen lebhaftig und dynamisch daher, den Texten merkt man die Storytelling-Leidenschaft des früheren Lesebühnen-Autors Christoph Kirschmann an. Trotzdem Juni, das ist ein bisschen Punk, eine Prise Pop-Rock und eine Messerspitze Kritik an allem, was privat und in der Welt gerade so nervt - verpackt im Singer-Songwriter-Stil und mit dem ein oder anderen Gratis-Ohrwurm.

Dritte im Bunde ist mit The squirrel's soliloquies eine Liedermacherin aus der Pfalz.

PARTY

„SunDowner“

Rock'n Roll Party

14.6. 18.30 Uhr,

Marktplatz Amöneburg

Der Rock'n Roll in seiner ursprünglichsten Form hält wieder Einzug auf dem historischen Marktplatz in Amöneburg - mit dem treibenden Sound der „Backyard Casanovas“, die sich im 50er Rhythm'n Blues verorten lassen und mit DJ „Rambling Hoss“ vom UK-Sender Rockabilly Radio, der mit seinem Gespür für den immer gerade passenden Boogie-Woogie- und Rockabilly-Move den Dance Floor befeuert. Der „Sun-Downer“ findet inzwischen bereits zum vierten Mal statt. Die vergangenen Jahre war das Event ein Garant für Partystimmung auf und neben der Tanzfläche.

Nena

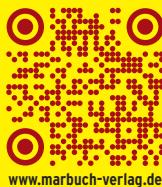
hr4-Sommer-Schlager-Open-Air

Sa 14.6. 20 Uhr und So 15.6. 17 Uhr

Herrenwaldstadion Stadtallendorf

Am Wochenende verwandelt sich das Herrenwaldstadion in Stadtallendorf in eine große Open-Air-Bühne mit einem abwechslungsreichen Programm und zwei starken musikalischen Schwerpunkten: Am Samstag rockt Nena die Bühne, am Sonntag steht das

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



„Die Wunderübung“ ab Fr in der Waggonhalle. Foto: Hasret Sahin

hr4-Sommer-Schlager-Open-Air mit namhaften Stars der Szene auf dem Programm. Maite Kelly, Bernhard Brink, Anna-Maria Zimmermann, Peggy March, Oli.P sowie das DJ-Duo Stereoact feat. Lena Marie Engel sorgen mit ihren Hits für ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung.

BÜHNE

„Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer Premiere Fr 13.6. 20 Uhr, Waggonhalle

„Liebe Frau Dorek, lieber Herr Dorek, sie haben also gemeinsam, ich betone gemeinsam beschlossen bei mir in die Paarberatung zu gehen.“ Er kommt nicht zu Wort und sie weiß immer schon was er denkt. Sie reden nicht mehr miteinander, nur noch übereinander. Nach 17 Ehejahren befinden sich Joana und Valentin im chronischen Dauerstreit. Ist diese Ehe noch zu retten? Paartherapeut Harald kommt ordentlich ins Schwitzen und greift schließlich zu einer ganz speziellen Maßnahme - der Wunderübung. Die Therapiesitzung entwickelt sich zu einem turbulenten Schlagabtausch voller Wortwitz, Dynamik und unerwarteter Wendungen. Ironisch, feinfühlend, fast zärtlich führt der erfolgreiche Wiener Autor Daniel Glattauer ins Labyrinth zwischenmenschlicher Beziehungen. Mit feiner Beobachtungsgabe und scharfem Humor zeigt Glattauer, wie schmal der Grat zwischen Nähe und Distanz, Liebe und Frustration sein kann.

Sosolya Undugu Dance Academy „Ensibuuko“ Tanztheater

So 15.6. 12 Uhr, Waggonhalle

Die Sosolya Undugu Dance Academy (SUDA) aus Kampala in Uganda bringt über 300 jungen Menschen traditionelle und zeit-

genössische afrikanische Musik, Tanz und Schauspiel näher. Geprägt von jungen Künstlern in den Randbezirken der ugandischen Hauptstadt, setzt sich SUDA für kulturelle Vielfalt, den Erhalt traditioneller Künste und gegen Gewalt und Ausgrenzung ein. „Undugu“ bedeutet auf Swahili Brüder- und Schwesternschaft - und genau dafür steht die Academy: für ein friedliches Miteinander über Herkunft, Ethnie und Religion hinweg. Ihr aktuelles Stück „Ensibuuko“, was „Der Ursprung“ bedeutet, ist eine Tanztheaterproduktion, die dazu einlädt, über unsere Herkunft und Zukunft nachzudenken - eine Reise durch unsere menschliche Existenz.

Hessisches Landestheater „Prima Facie“ von Suzie Miller

Mi 18.6. 19.30 Uhr, Großes Tasch
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
Dem ersten Anschein nach läuft alles bestens für die Juristin Tessa Ensler. Die Geschichte eines Aufstiegs: Mit weniger Privilegien als ihre Kommilitonen schafft sie den Sprung erst auf die Eliteuni und dann in die Top-Kanzlei. Tessa Ensler ist eine erfolgreiche und taffe Strafverteidigerin. Heute verteidigt sie unter anderem Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Ihre Methode, Fragen zu stellen, glänzt und stärkt ihren Ruf. Sie glaubt auch an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten der Angeklagten entscheidet. Dann passiert etwas Schreckliches. Ihr Glaube an die Justiz und ihre Überzeugungen werden erschüttert und sie sieht sich plötzlich in einer neuen Rolle wieder.

Die australische Autorin Suzie Miller ist selbst Strafverteidigerin im Menschenrechtssektor und schreibt heute für Theater, Film und Fernsehen. Ihr gelang mit „Prima Facie“ ein vielgespielter und mehrfach preisgekrönter Mo-

nolog, der vor dem Hintergrund der „MeToo“-Bewegung entstanden ist.

Compagnie Pas de Deux „Souvenirs“ Variété-Programm

Do 19.6. 16 Uhr, Theaterzelt Waggonhalle

Mamzell Lily erzählt von den Erinnerungen ihrer vielfältigen Reisen und Begegnungen. Dabei steht ihr Alphonse, zur Seite, der durch seine Verwandlungskünste die Erzählungen bereichert. Ein Gaunervariété voller Humor für die ganze Familie, mit überraschenden, musikalischen, akrobatischen, poetischen, komischen, jonglierenden, kurzweiligen, tanzenden, witzigen, singenden und magischen Momenten.

Theater GegenStand „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ von Bertolt Brecht

Premiere Do 19.6. 20 Uhr, Waggonhalle

Wie fühlt es sich an, in einem System der Angst zu leben? Brechts erschütterndes Drama zeigt den Alltag unter einer Diktatur - beklemmend, brutal und beängstigend nah. In diversen Szenen offenbart Brecht die Mechanismen von Angst, Verrat und Anpassung im nationalsozialistischen Deutschland. Menschen werden zu Mitläufern oder Opfern, Familien zerbrechen am Terror, und selbst das gesprochene Wort wird zur Gefahr. Ein Abend, der aufrüttelt, verstört und Fragen stellt.

pe/Mia



Nena am Sa im Herrenwaldstadion Stadtallendorf. Foto: Sarah Rechbauber, Laugh + Peas GmbH

KINOPROGRAMM

12.6. - 18.6.



NEU: Drachenzähmen leicht gemacht

Ab 6 J., tägl. 17.45 +20.15*(außer So), Fr 14.45, Sa 14.15, So 11.45, 14.30
3D: Do + Mo 17.00 + 20.00,
Di 17.00 + 20.00, Mi 17.00,
20.00 + 22.45, Fr + Sa 14.45, 16.45,
20.00 + 22.45, So 14.45, 17.30 + 20.15
3D OV: So 11.45
OV: Do 20.15, So 20.00
Ukrainisch: So 11.30

From the World of John Wick: Ballerina

Ab 18 J., Do 20.30, Fr + So 17.30 + 20.45,
Sa 20.45 + 22.45, Mo + Di 17.30 + 20.30,
Mi 17.30, 20.30 + 22.45

The Ugly Stepsister

Ab 16 J., Fr, Sa + Mi 23.00

Clown in a Cornfield

Ab 16 J., Fr + Sa 23.15

Karate Kids: Legends

Ab 12 J., tägl. 17.30, Fr - So 15.00,
Fr, Sa + Mo 20.30

Thunderbolts

Ab 12 J., Do 17.30, Di 20.30
OV: So 20.30

Lilo & Stitch

Ab 6 J., tägl. 17.15 + 20.00, Fr - So 14.30
3D: Tägl. 17.45 *(außer So),
Fr + So 15.00

Final Destination: Bloodlines

Ab 18 J., tägl. 20.45, Fr 22.45

Mission: Impossible - The Final Reckoning

Ab 12 J., tägl. 17.00 + 19.45

Ein Minecraft Film

Ab 12 J., So 12.00

Until Dawn

Ab 16 J., Fr 23.00, Sa + Mi 23.10

Paddington in Peru

Ab 0 J., Fr - So 14.30

SPECIALS

Peppa und das neue Baby - Das Kino-Erlebnis

Ab 0 J., Fr 14.30, Sa 14.00,
So 11.30 + 12.30

Sneak Preview

Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30

Wilhelm Tell

OP-Vorpremiere, Ab 16 J., Mi 20.30



-

Filmkunsttheater

NEU: Das Fest geht weiter

Ab 12 J., Sa - Mo 17.30, Do + Fr,
Di + Mi 20.00

NEU: Stromberg - Der Film

Ab 12 J., Mi 19.30

Im Prinzip Familie

Ab 0 J., Di 17.45, Mi 17.00

Der Phönizische Meisterstreich

Ab 12 J., Fr + Sa, Mo + Di 20.00,
Sa + Mo 17.00, So + Di 16.45
OmU: Do + So 20.00, Mi 17.15

Saint-Exupéry -

Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen

Ab 12 J., Do, Di + Mi 17.30, Fr 17.15,
Sa 14.45

Monsieur Aznavour

Ab 0 J., Fr - Mo 17.00

Ozean

Ab 6 J., OmU: So + Mo 14.30

Islands

Ab 6 J., Do - So 19.30

Black Bag - Doppeltes Spiel

Ab 12 J., Sa + Mo 20.15, OmU: So 20.15

Ein Mädchen namens Willow

Ab 0 J., Sa + So 15.00

Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Walde

Ab 0 J., So 14.45

Der Pinguin meines Lebens

Ab 6 J., tägl. 17.15 + 19.45 *(außer So)
OmU: So 19.45

SPECIALS

Feminism WTF QueerfilmReihe

Ab 12 J., Do 20.15

Der Meister und Margarita

Ab 12 J., OmeU: Do 17.00

Niki de Saint Phalle

Veranstaltung von
FrauenKunstGeschichte e.V. im Rahmen
der Nacht der Kunst
Ab 12 J., Fr 17.30

Islands

CineArt - die Filmkunstreihe
Ab 6 J., Do 17.00, Fr - So + Mi 19.30,
Sa 14.30

Akiko, der fliegende Affe

Ab 0 J., Sa + So 14.45

Ozean

Ab 6 J., OmU: So 14.45

Fritz Litzmann, mein Vater und ich

Ab 12 J., Mo 19.15

Decameron

Einführung und Filmgespräch
in Kooperation mit Il Ponte
Ab 16 J., OmeU: Di 19.00

Marburger Open-Air-Kino 2025

Wunderschöner

Ab 12 J., Do 22.00

Better Man - Die Robbie Williams Story

Ab 12 J., Fr 22.00

Drachenzähmen leicht gemacht

Ab 12 J., Sa 22.00

European Outdoor

Film Tour 2024/2025

Di 22.00

Lilo & Stitch

Ab 6 J.,

Mi 22.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Tobias

Glanz und Elend

„Better Man“ von Michael Gracey

It „Better Man - Die Robbie-Williams-Story“ bringt Regisseur Michael Gracey („The Greatest Showman“) das bewegte Leben des britischen Popstars Robbie Williams auf die Leinwand. Der Film erzählt die Geschichte eines Jungen, der mit nur 16 Jahren zur Boyband Take That stößt und binnen kürzester Zeit zum Weltstar avanciert - doch der Preis für den Ruhm ist hoch.

Williams' Karriere gleicht einer Achterbahnhalfahrt: Auf beispiellose Erfolge folgen Abstürze, Selbstzweifel und der Kampf gegen Drogensucht und persönliche Krisen. An einem Wendepunkt seines Lebens steht er vor der Entscheidung, sich selbst zu zerstören oder den Weg der Heilung zu wählen.

Das Biopic basiert auf wahren Begebenheiten und nähert sich dem Leben des Superstars konsequent aus dessen Sicht. Williams selbst erzählt seine Geschichte - eine Inszenierung, die dem Film eine besondere Authentizität verleiht. Die Darstellung erfolgt teils surreal: Der Entertainer wird, mithilfe der renommierten Effektschmiede Wētā FX, in Form eines Affen visualisiert. So bricht der Film bewusst mit klassischen Erzählformen des Genres und setzt neue Maßstäbe.

Regisseur Gracey verwebt, wie schon in seinem Debütfilm, Musicalslemente, opulente Choreografien und visuelle Effekte zu einem emotionalen Gesamtwerk. Der Film folgt Williams von seiner Kindheit über den kometenhaften Aufstieg mit Take That bis hin zur Karriere als Solokünstler, die ihn zu einem der erfolgreichsten britischen Popstars der Geschichte machte. Doch auch die Schattenseiten werden nicht ausgespart:

Der Druck des Ruhms, die Einsamkeit hinter dem Rampenlicht und der ständige Kampf mit den eigenen Dämonen bilden einen zentralen Erzählstrang.

„Die Idee zu ‚Better Man‘ entstand fast zufällig“, erinnert sich Michael Gracey. „Robbie lernte ich während meiner Arbeit zu ‚Greatest Showman‘ kennen und wir freudeten uns an. Was als eine dieser unverbindlichen Begegnungen in der Filmbranche begann, entwickelte sich zu einer tiefer gehenden Beziehung, als wir es uns je hätten träumen lassen.“

Gracey erkannte schnell das erzählerische Potenzial seines Protagonisten: „Ich bin ein Bewunderer großer Geschichtenerzähler. So fiel mir schnell auf, dass Robbie nicht nur ein geborener Erzähler war, sondern dass er auch einige sehr anrührende Geschichten auf Lager hatte, die er fesselnd, aber auch mit seinem berüchtigten Humor erzählte. Diese Geschichten nahm ich auf, und sie wurden die Grundlage des Biopic-Musicals.“

Im Zentrum steht dabei nicht nur der Ruhm, sondern vor allem die Verletzlichkeit eines Mannes, der auf der Bühne Millionen begeistert, im Privaten aber häufig mit sich selbst ringt. „Diese Verletzlichkeit ist die Triebfeder des Films und erinnerte uns stets daran, bei seiner Entstehung ebenso mutig zu sein“, sagt Gracey.

Mit „Better Man“ ist ein ebenso unterhaltsames wie berührendes Porträt eines außergewöhnlichen Künstlers gelungen - eine Hommage an das Leben zwischen Glanz, Absturz und Erneuerung.

pe/red



Läuft am Freitag um 22 Uhr beim Open-Air-Kino

Im alten Arbeiterviertel von Marseille steht Rosa (verkörpert von Ariane Ascaride) im Mittelpunkt einer engen, solidarischen Gemeinschaft. Als Krankenschwester, Lokalpolitikerin und Matriarchin ihrer großen Familie ist sie das Herz ihrer Nachbarschaft. Doch mit dem nahenden Ruhestand und angesichts wachsender politischer Lähmung um sie herum, verliert Rosa den Glauben an den Wandel. Erst die Begegnung mit Henri (Jean-Pierre Darroussin) eröffnet ihr eine neue Perspektive - und lässt sie erkennen, dass es nie zu spät ist, politische wie persönliche Träume neu zu entfachen.

Mit „Das Fest geht weiter!“ bringt der französische Regisseur Robert Guédiguian erneut eine engagierte Reflexion über Politik, Gesellschaft und Menschlichkeit auf die Leinwand. Der Film ist zwar fiktional, wurzelt aber in realen Begebenheiten: Die frühere Bürgermeisterin von Marseille, Michèle Rubirola, diente Guédiguian als Ausgangspunkt für seine filmische Auseinandersetzung mit heutigen Formen politischen Handelns.

„Eines Morgens sagte Marc, mein Partner und Freund, zu mir: „Marseille, Rubirola, Ariane...“, und er lächelte. So fing alles an“, erzählt der Regisseur. Rubirola sei zur Kandidatur gedrängt worden, weil sie die einzige war, auf die sich alle einigen konnten - und gewann wieder Erwarten. Doch schon nach wenigen Monaten trat sie zurück,



Foto: Die Filmagentinnen

Resignation und Aufbruch

„Das Fest geht weiter!“ von Robert Guédiguian

weigerte sich, Macht auszuüben. Diese Haltung habe ihn fasziniert, so Guédiguian, der daraus die Idee entwickelte, eine Generationen übergreifende Reflexion über politische Handlungsmöglichkeiten zu erzählen.

Eine historische Nacherzählung stand für ihn dabei nie zur Debatte. „Ich habe weder eine Untersuchung noch ein Interview durchgeführt“, betont er. Statt Wahlkälen oder Kampagnen wählte er den metaphorischen Zugang: „Ich wollte etwas, das weder historisch noch journalistisch ist, sondern metaphorisch, ja sogar poetisch.“ Ein zentrales Ereignis ist dabei die Tragödie in der Rue d’Aubagne, bei der 2018 mehrere Menschen durch den Einsturz maroder

Wohnhäuser ums Leben kamen. Guédiguian ist überzeugt, dass ohne die darauf folgende Mobilmierung der Bewohner die Linke die Bürgermeisterwahl nie gewonnen hätte. Diese hätten „ohne es zu wissen, jedenfalls ohne es zu behaupten“, auf ihre Weise Politik gemacht.

Der Film selbst kreist nicht direkt um die Ereignisse in der Rue d’Aubagne, aber sie bilden einen Brennpunkt: „Die Figuren kreisen um diesen Zusammenbruch und den leeren, weißen Raum wie Elektronen um einen Kern“, erklärt der Filmemacher. In der Nähe steht zufällig eine Statue Homers - „dem Vater aller Erzählungen“. Für Guédiguian stellt sich damit die Frage, wie sich nach

dem Zerfall großer Erzählungen neue Sinnstiftungen denken lassen.

„Das Fest geht weiter!“ versteht sich als Agitprop-Film - eine Form, die sich aus der russischen Revolution speist und die er ausdrücklich schätzt. Inspiriert von Majakowski, Vertov oder Brecht gehe es darum, politische Inhalte mit künstlerischer Experimentierfreude zu verbinden: „Ich habe diese freudige formale Freiheit, die unsere Sinne und unseren Geist reizt, immer geliebt.“

pe/red



Läuft im Capitol

Feinde und Freunde

„Drachenzähmen leicht gemacht“ von Dean DeBlois

Die weltweit gefeierte Animationsreihe „Drachenzähmen leicht gemacht“ kehrt in einer Live-Action-Version auf die Kinoleinwand zurück. Verantwortlich für die Neuinterpretation ist erneut Dean DeBlois, der als Autor und Regisseur nicht nur die originale Trilogie prägte, sondern auch mit drei Oscar-Nominierungen und einem Golden Globe zu den renommiertesten Köpfen des Animationsfilms zählt.

Die Neuauflage nutzt modernste visuelle Effekte, um die emotionale Geschichte rund um den jungen Wikinger Hicks und den Nachschatten-Drachen Ohnezahn neu zu erzählen. Im Zentrum steht die Frage, wie tiefgreifend Freundschaft, Mut und Empathie alte Feindbilder überwinden können.

Auf der windumtosten Insel Berk wachsen Wikinger-Kinder im Schatten einer über Generationen gepflegten Feindschaft zu Drachen auf - bis Hicks, gespielt von Mason Thames („For All Man-

kind“), diesen Kreislauf infrage stellt. Als er sich mit dem verletzten Drachen Ohnezahn anfreundet, beginnt eine außergewöhnliche Reise, die nicht nur sein eigenes Schicksal verändert.

Gerard Butler übernimmt dabei erneut die Rolle des Häuptlings Haudrauf - diesmal nicht nur als Stimme, sondern auch im Bild. Gemeinsam mit DeBlois bringt der erfahrene Produzent Marc Platt



Foto: Universal

(„La La Land“) die Geschichte zurück auf die große Bühne. „Dean lebt in dieser Welt und diesen Charakteren“, sagt Platt. „Er versteht, was Hicks‘ Reise so fesselnd macht. Er hat ein intuitives Verständnis für den inneren Konflikt und den Mut des Charakters, was ihm ermöglicht, diese Geschichte mit bemerkenswerter Authentizität zu erzählen.“

DeBlois selbst sieht in der Neuverfilmung eine persönliche Rückkehr: „Ich habe mich entschieden, ‚Drachenzähmen leicht gemacht‘ aus einer neuen Perspektive zu erzählen, weil es eine bemerkenswerte Gelegenheit bot - nicht nur, um einen Live-Action-Film zu drehen, sondern um in eine Welt zurückzukehren, die ich wirklich vermisst habe.“

pe/red



Läuft im Cineplex



Die Wunderübung (Foto: Hasret Sahin)
Komödie von Daniel Glattauer
Fr 20.00 Uhr, Waggonhalle



Rock'n'Roll „SunDowner“-Party (Foto: Klassiker am Berg e.V.)
Good Vibrations auf dem alten Vulkan
Sa 18.30 Uhr, Marktplatz Amöneburg

FREITAG 13. JUNI

KONZERTE

MARBURG

Vocal Connection

Chorkonzert.

©20.00 Pauluskirche,
Fontanestraße 46

Massive Wagons

„Earth To Grace“-Tour.
Support: Airstrike.

©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

European Jazz School

Jamsessions.

©20.30 Cavete, Steinweg 12

WETTER

Die vier Jahreszeiten im Klimawandel

Vivaldi neu interpretiert.
©19.00 Stiftskirche St. Marien, Marktplatz 7

BÜHNE

GIESSEN

Die Brücke von Mostar

Stück von Igor Memic.
©19.30 Stadttheater,
Großes Haus, Südansage 1

Etwas kommt mir

bekannt vor

Von Alex Fassberg.
©20.00 Berliner Platz,
Berliner Platz

MARBURG

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6

Karaoke.

©16.00 Vielraum, Barfü-
ßerstraße 26

FOODSHARING in Marburg



Nearly Close Enough To Kiss, No. 6

Performances.

©17.00 Vielraum, Barfüßer-
straße 26

Momo

Nach Michael Ende.
©17.00 Bettina-von-Arnim-
Schule, Rudolf-Breitscheid-
Str. 22

Die Wunderübung

Von Daniel Glattauer.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“

Marburger Sommertheater.
©20.00 Firmaneiplatz

Achtsam morden

Krimi-Komödie.
©20.30 TurmPavillon/
Waldbühne, Hermann

Bauer Weg 2

WETZLAR

Wetzlarer Abend

Für Hobby- & Kleinkünstler.
©20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

SPORT

MARBURG

Aktionstag mit dem Bewegungsbus

©15.00-17.00 Christa-
Czepiel-Platz

Offene Bewegungsangebote: Zumba

Die Teilnahme ist kostenlos
und ohne Anmeldung mög-
lich. Teilnahme auf eigene
Verantwortung.

©16.45-17.15 Sophie-von-
Brabant-Schule, Uferstr. 18

www.marbuch-verlag.de

LESUNGEN

MARBURG

**Sei ein Mensch! „Erzähle
mal Vögelchen...“**
Lyrische Stimmen
Palästinas.
©18.00-20.00 Kerner,
Lutherischer Kirchhof

VORTRÄGE

MARBURG

2. digitaler Master-Infotag
www.uni-marburg.de/master-infotag.
©10.00-17.30 Online

**Fairen Handel und die GEPA:
Ein Beitrag zur Globalen
Gerechtigkeit**
©20.00 Weltladen, Markt 7

VERNISSAGEN

MARBURG

**Metamorphose -
Feminismus und Wut**
Werke von Katharina Wege.
©18.00-22.00 Atelier Stu-
dio 42, Ketzerbach 42

Routes de la Soie/H2O

Kunst von Eovo.
©18.00 KA.RE. Marburg,
Biegenstraße 18a

Wenn das Wasser geht - wenn das Wasser kommt

Arbeiten von Ursula Eske,
Burgi Scheiblechner u.a.
©19.00 Atelier zwischen
den Häusern, Zwischen-
häusern 7-9

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Party
©21.00 Knubbel, Schwan-
allee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©11.00, 16.00+17.00 Treff-
punkt: Marktplatz, Brunnen

Die Nachtwächtertour

Alle Information und
Tickets: www.marburg-tourismus.de.
©20.00-21.00 Treffpunkt:
Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Marktplatz erleben!
Bürgermeister Burger
Battle mit Livemusik.
©17.00 Marktplatz

GIESSEN

Fortbildung
Yoga und Achtsamkeit im
pädagogischen Alltag -
Teil I. www.jbw-giessen.de
©10.00-16.00 Jokus,
Ostanlage 25a

MARBURG

Kostenlose Fahrradcodierung
Eine vorherige Anmeldung
unter 06421/4060 ist
zwingend erforderlich.
©09.00-15.30 Polizeista-
tion Marburg, Raiffeisen-
straße 1

MARBURG

**„Ich zeige dir meine
(Ober)Stadt“**
Spaziergänge für Erwach-
sene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brun-
nen am Markt

Freitags-Workshop

Künstlerische Techniken
kennenlernen.

©16.00-18.00 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

„Verwobene Welten“

Arbeiten von Isabel
Ködding und Pierre Weller.
©18.00 KFZ, Biegenstr. 13

Druckwerkstatt Monotypien

Schnupperkurs.
©19.00-21.00 Galerie Has-
pelstraße eins, Haspelstr. 1

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa,
Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa,
Reitgasse 11

ZEN-Meditation

zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg,
Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG

14. JUNI

KONZERTE

AMÖNEBURG

Rock'n'Roll SunDowner
Oldtimer & Livemusik.
©18.30 Marktplatz

CÖLBE

Trio E.T.A.
Fleckenbühler Hofkonzert.
©19.00 Hof Fleckenbühl,
Fleckenbühl 6

BÜHNE

**Wintergreen for President!
(Of thee I sing)**
Musical.
©19.30 Stadttheater,
Großes Haus, Südansage 1

MARBURG

**Nearly Close Enough
To Kiss, No. 6**
Karaoke.
©15.00 Vielraum, Barfü-
ßerstraße 26

**Nearly Close Enough
To Kiss, No. 6**
Performances.
©16.00 Vielraum, Barfü-
ßerstraße 26

Momo

Nach Michael Ende.
©17.00 Bettina-von-Arnim-
Schule, Rudolf-Breitscheid-
Str. 22

TV-Tagestipp am Freitag



RTL 2 - 22.35 Machete Kills

Machete Cortez und seine Partnerin Sartana Rivera jagen Waffenhändler, die mit mexikanischen Drogenkartellen Geschäfte machen. In einer großen Schießerei kommt Sartana ums Leben, während Machete verhaftet wird. Man will ihm den Prozess machen, doch der amerikanische Präsident hat eine bessere Idee.



„Das Kind in mir will achtsam morden“ (Foto: Juliane Fieber)
Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Dusse
Sa 20.30 Uhr, Waldbühne Spiegelstütturm

Die Wunderübung

Von Daniel Glattauer.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“
Marburger Sommertheater.
©20.00 Firmeneiplatz

Das Kind in mir will achtsam morden
Krimi-Komödie.
©20.30 TurmPavillon/
Waldbühne, Hermann
Bauer Weg 2

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Infos: www.parkrun.com/de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörfflerstraße

Aktionstag mit dem Bewegungsbus
©11.00-13.00 Christa-Czempiel Platz, Richtsberg
©14.00-16.00 Bolzplatz Waldtal, Fuchspass

Offene Bewegungsangebote: Rückenschule
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Georg-Gaßmann-Stadion

LESUNGEN

STEFFENBERG- NIEDEREISENHAUSEN

Schöner wird's nicht
Lesung mit Jan Seghers im Rahmen des Marburger Literaturfrühlings.
©19.30 Alte Kirche, Schelde-Lahn-Str. 69

VORTRÄGE

GIESSEN

Serial Pro
Podiumsdiskussionen, Vorträge u.v.m.
©10.00 Stadttheater, Kleines Haus, Süd-Anlage 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

tanzbar spezial mit DJ Nana
Tanzparty.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

80s & 90s Party

Mit DJ Rudi.
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6

Silent Disco.
©21.30 Vielraum, Barfüßerstraße 26

WETZLAR

CSD Aftershow
Pop, House, Party-Classics.
©22.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

FESTE/MESSEN

MARBURG

Steg- und Kinderfest
Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Anschließendes Dämmer-Schoppen.

©15.00 Sportplatz Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46

FÜHRUNGEN

MARBURG

Van de Elisabethkerk naar de markt
Ein Stadtspaziergang auf Niederländisch.

©10.30-12.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

Dachstuhlführung
Jeden 2. und 3. Samstag im Monat. Anmeldung in der Küsterstube.
©11.00-12.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 1

Altstadtführung

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.

©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

De l'hôtel de ville au château
Ein Stadtspaziergang auf Französisch.
©15.00-17.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.

©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

Die Kasematten

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©15.15 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

Marburg, Marburg - weißes Band, wie viel Würde an der Wand?

Spaziergang durch die Innenstadt auf der Suche nach Graffiti, Aufklebern bzw. Plakaten mit politischen Botschaften im öffentlichen Raum.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Marktplatz erleben!
Livemusik mit der Cover-

Der Klassiker zum Sonderpreis

Jetzt nur
6,99
statt 14,90

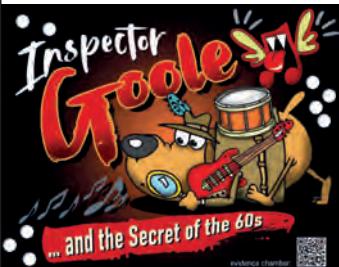


308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei
6,99 EUR

M MARBUCH VERLAG

JUKO BISTRO
Schlossparkcafe

Sommer Kulturprogramm
Schlosspark Marburg
Judizierhäuschen/Rosengarten
Koncert



Sonntag, 15.06., 15 Uhr

Eintritt frei

Ausstellung Meteorologischer Turm
14-16 Uhr geöffnet



TV-Tagestipp am Samstag



Sat.1 - 20.15 Hitch - Der Date Doktor

Wie man eine Frau rumkriegt, weiß keiner so gut wie Hitch. Deshalb hat er sein Talent zum Beruf gemacht. Als er sich allerdings selbst verliebt, ist er mit seinem Latein am Ende. Dabei kann er doch sogar Männer wie den liebenswerten, aber trotteligen Albert an die Superfrau bringen - Hitch ist ratlos.



KinderKulturKarawane (Foto: Veranstalter)
Zu Gast: Sosolya Undugu Dance Academy aus Uganda
So 12.00 Uhr, Waggonhalle



Inspector Goole (Foto: Inspector Goole)
The Spirit of the 60s
So 15.00 Uhr, Schlossparkcafé

band SIXPASH.
©20.00 Marktplatz
CÖLBE

Repair Café Cöle
Reparieren statt wegwerfen.
©14.00-18.00 Gemeindehalle, Friedhofstr. 4

KIRCHHAIN-SINDERSFELD

50 Jahre Kirchhainer Künstlerkreis
Kunstmarkt.
©12.00-18.00 Kerns Hob, Grüner Weg 11

MARBURG

Hochschulkongress Leichtathletik
Hybridveranstaltung mit Vorträgen und Workshops
©09.30-17.30 Uni Marburg, Sitzungssaal 201, Biegenstraße 12

Ausstellungstag bei den Stadtwerken Marburg
©10.00-15.00 Stadtwerke Marburg, Am Krekel 55

Selbstbehauptung und Gewaltprävention
Wendo-Wochenendkurs für Mädchen 8-11Jahre.
Anmeldung: www.wendo-marburg.de.
©10.00-16.00 Wendo e.V., Reitgasse 10

„Schule und Rassismus – Was brauchen unsere Kinder?“
Austauschrunde für Eltern von BIPOC*-Kindern
©14.00-16.30 Kerner, Lutherischer Kirchhof

WEIMAR - ARGENSTEIN

Keramik der Eisenzzeit
Kurs. Anmeldung: www.zeiteninsel.de/veranstaltungen/kursprogramm-25.

©10.00-17.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Str. 16

Lebendiges Museum - Metallzeiten
Anmeldung: zeiteninsel.de/veranstaltungen/kursprogramm-25.

©10.00-17.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Str. 16

WEIMAR (LAHN)

Wildbienen

Workshop mit Teilnahmebeitrag auf Spendenbasis.
Anmeldung: glashuepferev@posteo.de.

©11.00 Vereinsgelände Glashüpfer e.V., Germershäuser Straße 51

WETZLAR

Das Leben der Menschen Mitte des 18.Jhd.

Kinder-Workshop..
©12.00-13.30 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15.-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!

@expressmarburg

SONNTAG

15. JUNI

KONZERTE

GIESSEN

„favourite tracks“
Jazz & Latin..
©11.00 Palmenhaus im Bot. Garten, Sonnenstraße

MARBURG

Matinee-Konzert der Musikschule Marburg
©11.00 Rathaus, Markt 1

Inspector Goole

& The Spirit of the 60s
©15.00 Schlossparkcafé, Gisonenweg 1

Klaudy Days

A-Cappella-Pop & -Jazz.
©16.30 TurmCafé Spiegelslust, Hermann-Bauer-Weg

30 Jahre Chor Joy of Life

©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

STADTALLENDORF

hr4 Sommer-Schlager Open-Air
©19.00 Herrenwaldstadion, Stadionweg 2

BÜHNE

MARBURG

KinderKulturKarawane 2025: Sosolya Undugu Dance Academy
Tanztheater aus Uganda.
©12.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Straßenkaraoke
©15.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6
Performances.
©16.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

Die Wunderübung

Eine Komödie von Daniel Glattauer.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“

Marburger Sommertheater.
©20.00 Firmaneiplatz

SPORT

MARBURG

Inklusiver KOMBINE Kinder- und Familientriathlon
©10.00-15.00 AquaMar, Sommerbadstr. 41

Open Sunday: Wehrda

Die Sporthalle wird zum Abenteuer-Spielplatz.
©15.00-16.00 Sporthalle Waldschule Wehrda, Lärchenweg 29

VERNISSAGEN

MARBURG

Romantik neu beleben
Zeichnungen der Renate von Charlottenburg.

©11.30 Haus der Romantik, Markt 16

WEIMAR

„Heinrich Groß – Rückschau“

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Marktplatz erleben!
Fröhsschen mit Musik.
©20.00 Marktplatz

KIRCHHAIN-SINDERSFELD

50 Jahre Kirchhainer Künstlerkreis
Kunstmarkt.
©12.00-18.00 Kerns Hob, Grüner Weg 11

MARBURG

Sommerfest
Gottesdienst, Musik u.v.m.
©11.30 Ursula-Mutters-Internat, Neuöhfe 17

Aktionsgemeinschaft Weidenhausen e.V. wird 55 Jahre Jubiläumsfest.
©16.00 Hannes, Erlangen-Grabenn 18

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Das Landgrafenschloss

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©15.00 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

WETZLAR

Wetzlar im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
Themenführung.
©14.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

WETTER

Brunch
©11.00-14.00 Die Genießerrei, Frankenberger Str. 9b

Ladies-Time Flohmarkt & Kunsthandwerk



TV-Tagestipp am Sonntag



Pro 7 - 20.15 Spider-Man: No Way Home

Nachdem der finstere Superschurke Mysterio seine Identität enthüllt hat, wurde das Leben von Peter Parker alias Spider-Man völlig auf den Kopf gestellt. Er muss sich sowie auch seine Freunde vor der Öffentlichkeit schützen. Außerdem tauchen ständig neue Feinde auf.



Johannes Metzger Quartett

Jazz (Foto: Odelia Toder)
Mo 20.30 Uhr, Cavete

VORTRAG MIT
Robert Betz



Endlich glücklich leben!

04.07. GIESSEN · KONGRESSHALLE

Beginn 19:30 Uhr / Tickets robert-betz.com

Robert BETZ
TRANSFORMATION

Einfach vorbei kommen,
stöbern und genießen.
©14.00-17.00 Die Genie-
bärei, Frankenberger
Straße 9b

MONTAG
16. JUNI

BÜHNE

MARBURG
Nearly Close Enough To Kiss, No. 6
Ein Chor bei der Arbeit.
Offene Probe.
©19.30 Vielraum, Barfüßer-
straße 26

GIESSEN

Polka Szuka*
Von Kajetan Skurski.
©20.00 Stadttheater,
Kleines Haus, Südanslage 1

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote: Pilates
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©17.30-18.00 Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Starker Rücken für alle
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

LESUNGEN

GIESSEN
Digitalisierung und Medienbildung
Ref.: Prof. Dr. Christof Schreiber und Prof. Dr. Alexander Eitel.
©18.15-19.45 Aula im Universitätshauptgebäude, Ludwigstraße 23

PARTIES/DISCO

MARBURG
Tanzend in die Woche
Alle sind willkommen.
©19.00 Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

FÜHRUNGEN

MARBURG
Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Sprechstunde des Senioreneinbeirats
©14.30-16.00 BiP, Am Grün 16

[Video]fianieren gehen
Walkshop.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch

Kostenloser Bemalworkshop für deine Miniaturen.
Infos: www.gamersit.de.
©16.00 Game It Spielwagen, Biegenstr. 37

After-Work-ATELIER

Offenes Atelier für Erwachsene.
©19.00-21.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

Schwule Theke

Offener Stammtisch für LGBT*IQAs+ und Freunde
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel

www.kirchenchor-cappel.de.
©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG

17. JUNI

KONZERTE

MARBURG

Johannes Metzger Quartett
Zeitgenössische Jazz.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

WETZLAR

Paul Armfield
Literarischer Liebeslieder.
©20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6
Karaoke.
©16.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6

Performances.
©17.00 Vielraum, Barfüßer-
straße 26

Metamorphose - Die Verwandlerin aller Dinge

Performance, Eintritt frei.
©20.00 Bettina-von- Arnim-Schule, Rudolf-Breitscheid-Str. 22

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Tai Chi/Qi Gong
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung mög-

lich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

©16.30 Auf der Weide

LESUNGEN

MARBURG

142. Poetry Slam
Auf Deutsch & Französisch.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

VORTRÄGE

MARBURG-WEHRDA

Nachhaltigkeit im Kaffeearbau
Ref.: Wolfgang Grundmann.
©18.00 LebensmittelPunkt Zentrum, An der Martin- skirche 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Kükenball
Party des FB Pharmazie.
©22.00 Knubbel, Schwan- allee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

KIRCHHAIN

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen
©15.00-17.00 Anna-Park

MARBURG

„Drop in(klusive)“
Offene, kostenfreie & inter-

nationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
©09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt- raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerie“
...mit Frühstück. Anmel- dung bitte unter 0173/ 7170724, Christina Rau.
©09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Fotografieren ohne Kamera
Ein Foto-Walk der ganz besonderen Art. Nähere Infos unter www.constantinosantoniosgoutsos.art.blog.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Offene Bewegungsangebote: Yoga
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung mög- lich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©17.00 Nachbarschaftszentrum, Waidmannsweg 11

„Stärke finden - Aus der Opferrolle heraus“
Ein Gesprächskreis für Menschen in herausfor- derten Beziehungen. An- meldung: Yuly Rodríguez: yulyerre@yahoo.com.
©18.30-20.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg

TV-Tagestipp am Montag

Arte - 22.40 Last Contact



Es ist das Jahr 2063: Die Erde ist zu 95 Prozent mit Wasser bedeckt, eine Verschiebung der Erdachse hat nur zwei verfeindete Kontinente übrig gelassen. Im Falle einer feindlichen Invasion wäre eine Atom- bombe das letzte Mittel zur Verteidigung.

TV-Tagestipp am Dienstag

Kabel 1 - 20.15 Ice Age - Kollision voraus!



Das nimmermüde Eichhörnchen Scrat gibt die Jagd nach seiner Eichel einfach nicht auf und landet nach einem unfreiwilligen Ufoflug schließlich im Weltall, wo er eine folgenschwere Kettenreaktion auslöst. Dank der waghalsigen Aktion steuert nun ein gigantischer Himmelskörper auf die Erde zu.



Singer-Songwriter-Stage (Foto: Pixabay)
Mit Trotzdem Juni, Spontantorte & The Squirrel's Soliloquies
Mi 21.00 Uhr, Cavete



MARPunk-Festival (Foto: Angstschweiss)
Mit The Red Flags, Nein Danke, Die Cigaretten, Murks, Lieber Frederick & Angstschweiss
Do 15.45 Uhr, KFZ

MITTWOCH 18. JUNI

KONZERTE

MARBURG

Warehouse
©20.00 Festplatz Schröck
Singer-Songwriter-Stage
Anmeldung: singer-songwriter-marburg@web.de.
©21.00 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

GIESSEN

Wintergreen for President! (Of thee I sing)
Musical.
©19.30 Stadttheater, Großes Haus, Südansage 1

Etwas kommt mir bekannt vor
Schauspiel von Allex Fassberg.
©20.00 Berliner Platz, Berliner Platz

MARBURG

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6
Karaoke.
©16.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6
Performances.
©17.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Herz-Kreislauf-Training
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©17.30-18.00 Lahnwiesen, Höhe Affenfelsen

VORTRÄGE

MARBURG

8. Präventionskonferenz
Familien mit besonderen Bedarfen im Fokus.
©10.00-14.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

VERNISAGEN

MARBURG

„Ein Darüberhinaus“
Arbeiten von Renate Brühl und G. Marcel Martin.
©18.00 17QM - Raum für Möglichkeiten, Steinweg 2

PARTIES/DISCO

MARBURG

Passion & Romance
Party mit DJ Wahlheim.
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
©10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen
©15.00-17.00 Rudolphsplatz

„OberWerkStadt“
Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Tag der offenen Tür
©17.30-18.30 Abendschulen, Weintrautstr. 33

Offenes Treffen von arbeiterkind.de

Hilfe bei Fragen zum Studium (Finanzierung, etc.)
Kontakt unter: marburg@arbeiterkind.de.
©19.00-20.30 Bistro Barrio Santo, Elisabethstr. 9

Rock The Night 2025
Musiksommerfest.
Eintritt frei.

©19.00 Abendschulen,
Weintrautstr. 33

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

SPORT

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

GIESSEN

Lauffreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG

19. JUNI

KONZERTE

MARBURG

Marburger Schlosskonzerte
In Kooperation mit den Fleckenbühler Hofkonzerten.

©11.00 Landgrafenschloss

MARPunk-Festival
Mausige Moshpit-Musik.
Mit The Red Flags, Nein Danke, Die Cigaretten, Murks, Lieber Frederick & Angstschweiss.
©15.45 KFZ, Biegenstr. 13

The Threepwood Family Intrigue
Launig-groovige Zappelmusik

©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Compagnie Pas de Deux: Souvenirs
Gauklervarieté mit Mamzell Lily.

©16.00 Im Theaterzelt, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6

Karaoke.
©16.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

Nearly Close Enough To Kiss, No. 6

Performances.
©17.00 Vielraum, Barfüßerstraße 26

WETTER

Meet friends & dance
Genießerdonnerstag mit DJ Rudi.
©18.00 Die Genießerei, Frankenberger Str. 9b

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Critical Mass
Fahrraddemo durch die Innenstadt, jeden dritten Donnerstag im Monat.
©17.00 Firmaneiplatz

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Für Anfangende & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen

©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch



ARD - 20.15 In gefährlicher Nähe

Die Anwältin Lena Jung hat Nick Storm mit Erfolg in einem Prozess wegen Vergewaltigung verteidigt. Ihr Mandant sucht nun ihre Nähe. Aber auch sein angebliches Opfer, Yvonne Schubert, wendete sich an Lena Jung. Sie behauptet nach wie vor, von Nick Storm missbraucht worden zu sein und warnt die Anwältin.

TV-Tagestipp am Donnerstag



3sat - 22.10 Die Nacht der Jäger

Der Kommissar Erik Bäckström wird von seiner Vergangenheit eingeholt, als er aus Stockholm in seine Heimatregion im Norden Schwedens gerufen wird. Dort soll der erfolgreiche Profiler das Verschwinden einer jungen Frau aufklären, deren am Waldrand gefundenes Auto Blutspuren aufweist.

FLOHMARKT

Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Geschwisterkinderwagen gesucht für Flüchtlingsfamilie. 0160/97327935.

Verkaufen

- MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)
- Fahrradsatteltasche umständlicher falsch bestellt. Kontakt: else.hannig@gmx.de

Diverses

- Psychotherapeutische Heilpraktikerin bietet kurzfristig qualifizierte, traumasensible Therapie und Beratung. Telefon 0151/11141877 (gewerbl.)
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Die 80er sind zurück! Vom 18.-29.06. findet in meinem Fotostudio in Marburg wieder die beliebte 80er-Jahre-Foto-Sonderpreis-Aktion statt. Du kannst dich in 80er-Klamotten (bunte Badeanzüge und Leggings,

Stulpen, Stirn- und Schweißbänder, Netzhemden etc. sind vorhanden) mit 80er-Accessoires (zahlreiche Zauberwürfel, Gameboy, Kassetten) in bunten 80er-Graffiti-Kulissen auf abgefahrene Art fotografieren lassen. Schon ab 31, 20 Euro für mindestens 15 Fotos. Jetzt noch schnell einen Termin buchen! Ausführliche Infos und Beispiel-Fotos unter www.Fotograf-in-Marburg.de/80er (gewerbl.)

- MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)
- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

Möbel

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Jobs

- Die Musikschule Marburg sucht zum 15. August 2025 eine Saxophonlehrkraft (m/w/d) für kleine Gruppen im Rahmen von Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen. Umfang: Minijob mit vier Unterrichtseinheiten. Unterrichtsinhalt: instrumentale Spieltechnik; Lernen

einfacher Stücke mit Anfängern/leicht fortgeschrittenen Schüler*innen; Lernen leichter mehrstimmiger Stücke; Vorbereiten aufs Schulorchester. Wir erwarten: langjährige Ausbildung am Instrument (Musikschule/Verein); Erfahrung als Musiklehrkraft; ggf. Musikstudium/Musikwissenschaft. Wir bieten: Minijob in Festanstellung; Bezahlung nach Haustarif. Bewerbung bis 15.07.2025: MUSIKSCHULE MARBURG e.V., Am Schwanhof 68, 35037 Marburg, info@musikschule-marburg.de, 06421913337 (gewerbl.)

- Ich (Renterin, Nähe Süd-Bhf MR) suche zuverlässige Hilfe im Umgang mit Samsung Galaxy Tablet (insb. Updates, E-Mails, Foto-Dateien) zunächst ca. 1x wöchentl., später seltener. Tel: 0176/43962900

● Wir suchen ab sofort zur Erweiterung unseres Teams eine Küchenhilfe in Teilzeit/Vollzeit. Bringst du Erfahrung mit, bist zuverlässig und motiviert? Dann melde dich bei uns. Wir sind das Restaurant Thessaloniki in MR. E-Mail: angeliki_i@yahoo.de, Tel. 06421/42408. (gewerblisch)

- Nebenjob in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Wir suchen dich für ein wöchentliches Kinder- und Jugendangebot in Schönstadt (Cölbe) ab ca. Mitte August. Bei Interesse sind weitere Kinderangebote in Cölber Ortsteilen möglich! – 5-9 Std/Woche (Ferien ausgenommen) – Übungsleiterpauschale/Minijob –

Edelsteine von KRISTALL.
SONNENSTEIN,
der LICHTSTRAHLER
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.krystal-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELN · Lehmbau · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600
www.oeko-zentrum.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

NOCH
MEHR ?
KLEINANZEIGEN
www.marbuch-verlag.de

SUDOKU

7			3	5			9
		3			1		
	6	4			7	3	
9			1				5
			7	2			
4			6				7
	1	7			5	9	
		9			6		
6			2	9			1

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:
sehr schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:
kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 23/25

7	4	5	1	2	6	9	3	8
6	8	2	3	9	5	7	4	1
1	9	3	7	8	4	6	2	5
8	7	6	2	1	9	4	5	3
9	2	4	6	5	3	8	1	7
5	3	1	8	4	7	2	6	9
4	6	9	5	3	8	1	7	2
2	5	8	4	7	1	3	9	6
3	1	7	9	6	2	5	8	4

FLOHMARKT

Saisonkräfte gesucht!
Auch Studenten, Schüler mit Zeit für Badeaufsicht, Empfang u.a.

Seepark Niederweimar
Schönste Stelle in Hessen!
Baden in „Traumwasser“
Führende Qualität in Deutschland
Online Kinder 4,- € Erwachsene 6,- €
Wasserski / Wakeboard
u. Beginnerkurs (täglich)
Spaß bei jedem Wetter!
Wärmeanzug kostenlos!
Online buchen günstiger!

Gastro ganztägig

Eventräume
Neu über dem See!!

Paraglidingkurse
mit Lizenz bereits ab 380,- €
Jedes Wochenende auf der Ronneburg

An Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

Aktuelle Öffnungszeiten und Online buchen unter www.hotsport.de

- Suche Nebenjob (Putz-/Haus- hältshilfe, Fenster und Treppenhäu- ser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

Lernen/Unterricht

- Jetzt noch schnell den Frühbu- cherpreis sichern! Im Herbst starten wieder unsere erfolgreichen PRÜ- FUNGSVORBEREITUNGSKURSE auf die HEILPRAKTIKERPRÜFUNG Neugierig? Dann rufe uns einfach an, wir beraten dich gern! Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (ge- werbl.)
- Wunderschöne Kursräume tage- und stundenweise im Herzen Mar- burgs auf dem Gelände des histori- schen Schwanhofes zu vermieten, meldet euch gern! Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (ge- werbl.)
- Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

Workshops

- Wunderschöne Kursräume tage- und stundenweise im Herzen Mar- burgs auf dem Gelände des histori- schen Schwanhofes zu vermieten, meldet euch gern! Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (gewerbl.)
- Reden oder schweigen? Gehen oder bleiben? Haben wir als Paar noch eine Chance? Wenn alle Klä- rungsversuche trotz bester Absicht in Enttäuschung und gegenseitigen Vorwürfen enden, kann eine psycho- logische Beratung aus dieser Sack-

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter:

www.marbuch-verlag.de



Führerschein notwendig. Bewer- bungsschluss: 08. Juni 2025. Bei Interesse melde dich gerne bei uns! Wir freuen uns auf deine Bewerbung! buero@jef-verein.de, Tel.: 0176/47605929 (gewerbl.)

		KW 25 16.06. BIS 20.06.25	
		Mit reichhaltigem Salatbuffet	
		12 BIS 14 UHR	
MONTAG	KÖNIGSBERGER KLOPSE KAPERNSAUCE SALZKARTOFFELN DESSERT	GEBACKENER HIRSENKÄSE MIT GEMÜSE-COUSCOUS ZAZIKI DESSERT	7,80 €
DIENSTAG	NUDELAUFLAUF MIT PUTENFLEISCH SAUCE CHORON DESSERT	VEGANE KARTOFFELPFANNE MIT TOFU DESSERT	7,20 €
MITTWOCH	PFANNENGYROS MIT ZAZIKI (MIT/OHNE KNOBLAUCH) REIS DESSERT	SPINAT-STRUDEL MIT ZIEGENKÄSE GEFÜLLT ROSMARINSAUCE DESSERT	8,20 €
DONNERS- TAG	UNSERE KÜCHE UND CAFÉTERIA BLEIBEN HEUTE GESCHLOSSEN: WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN FEIERTAG.		
FREITAG	UNSERE KÜCHE UND CAFÉTERIA BLEIBEN HEUTE GESCHLOSSEN: WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN BRÜCKENTAG.		
UNSERE PARTNER   			

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

FAHRZEUGMARKT

Autos

- Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit ho- hen Kilometer oder reparaturbe- dürftig. Tel: 0176/22051453.
- Suche ein automatisches Auto zum verrichten. 0176/79792572 auch SMS.



RONZHEIMER
Reparatur und Verkauf
Tägl. AU u. TÜV-Abnahme
Johann-Konrad-Schäfer-Str. 12
35039 Marburg
06421 - 481367



gasse führen. Als analytisch orien- tierte Einzel-, Paar- und Familienthera- rapeutin helfe ich Ihnen, Verstrickun- gen zu erkennen und wieder „auf Kurs“ zu kommen. Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung unter 06421/983705, Simone Moter, www.moter.de (gewerbl.)

notherapie, NARM (Neuroaffektives Beziehungsmodell), Regulation des psychovegetativen Nervensystems und heilungsfördernde Kommunikation. E-Mail: info@praxis-hupe.de Web: www.praxis-hupe.de (ge- werbl.)

Biete Wohnung

Reisen/MFG

- Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at
- Ferienhaus direkt am Meer, La Palma, Kanarische Inseln zu vermie- ten. 06085/3147, mail@palmhaus.de

Sport & Freizeit

- AIKIDO trad. japanische Kampf- kunst. www.aikikai-marburg.de
- MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Ver- lag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Suche Wohnung

- Suche freien, ruhigen Praxisraum für Einzel- und Gruppentherapie; gern in bestehender Praxis oder Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnung, die ge- werblich genutzt werden darf. Ich bin Fachärztin für Allgemeinmedizin und biete Trauma- und Körpersensi- ble Selbsterfahrung, Coaching und Therapie für Selbstzahler an. Meine Schwerpunkte: Medizinische Hyp-
- Netter großzügiger Herr (40+) sucht Lady (25+) für gemeinsame Freizeitgestaltung. Diskretion vor- handen. Raum Gl, MR. Tel. 0174/2045050

3TM - Abschlusskonzert

Monyana Yôle

Afro-Soul-Folk mit
Liveband & Chor

11. | 12. | 13. JULI 25



Eintritt 25,- EUR
Ermäßigt 20,- EUR
Einlass ab 18 Uhr



© Anna Scheidemann

**Sonntag,
13. Juli 2025, 19 Uhr
Lutherische Pfarrkirche**

Karten-Vorverkauf:

MARBURG: Marbuch Verlag Ernst-Giller-Str. 20a
MSLT-Tourist-Info Bahnhofstraße 25
Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

ONLINE: Marbuch Verlag
www.marbuch-verlag.de

